

SEMINARANGEBOT

SOMMERSEMESTER 2018

für Universitätsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie für
Mitglieder des AlumniClub-Ehemaligenverein und des kuwi.netzwerks



Zentrum | **Karriere**
für | **und Kompetenzen**

Inhaltsverzeichnis

INHALT

Teilnahmebedingungen	19
Gebäudeübersicht	20
Allgemeine Geschäftsbedingungen	21

PERSONALE KOMPETENZ

Zeit- und Selbstmanagement	26
Persönliches Wissensmanagement	27
Work-Life-Balance	28
Ziele erfolgreich definieren und erreichen	29
Stimmige Selbstpräsentation: Seminar für Frauen	30
Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen	31
Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht	32
Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar	33
Stimm- und Sprechtraining: Aufbauseminar mit Stimmdiagnose	34
Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes	35
Selbst-bewusst entscheiden	36
Persönlichkeitsentwicklung: Umgang mit Konflikten	37
Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance	38

SOZIAL-KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Beratungskompetenz entwickeln	40
Diskussionsrunden erfolgreich moderieren	41
Fit für Gespräche im Schulalltag	42
Gut positioniert im Elterngespräch	43
Kommunikations- und Gesprächsführung: Das Mandantengespräch	44
Vernehmungslehre und Aussageanalyse	45
Zeugenebeweis und Lügenerkennung vor Gericht	46
Trauma und Trauer: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte	47
Rhetorik: Basisseminar	48
Rhetorik: Seminar für Frauen	49
Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen	50
Verhandlungsmanagement	51
Täter-Opfer-Ausgleich	52

Inhaltsverzeichnis

Teammanagement	53
Führung – Erlernbar oder nicht?	54
Authentic Leadership	55
Management kultureller Vielfalt im Unternehmen	56
Leading virtual Teams	57
Praxisfragen Unternehmenskauf	58
Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar	59
Interkulturelle Kompetenz: Frankreich	60
Interkulturelle Kompetenz: Russland	61
Interkulturelle Kompetenz: Lateinamerika	62
Interkulturelle Kompetenz: Spanien	63
Intercultural Competence: Germany	64
Umgang mit kultureller Vielfalt im Unterricht und Schulleben	65

METHODENKOMPETENZ

Überzeugend Präsentieren	67
Erfolgsfaktoren in der Kreativität	68
Projektmanagement: Basisseminar	69
Projektmanagement: Aufbauseminar	70
Führen in Projekten	71
Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban	72
PR-Texte schreiben	73
Kreatives Schreiben im Journalismus	74
Kreatives Schreiben: Inspiration und Handwerk	75
Neue Medien im Unterricht	76

Teilnahmebedingungen

Ein Großteil des umfangreichen Seminarangebotes des Zentrums für Karriere und Kompetenzen ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Passau sowie für die

Anmeldung

Für alle Veranstaltungen des ZKK besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung für die Seminare ist ausschließlich online über die Homepage des ZKK unter www.uni-passau.de/zkk möglich. Mit der Anmeldung zu den Seminaren des ZKK akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anmeldezeitraum

Anmeldungen sind nur möglich innerhalb des folgenden Anmeldezeitraums:

1. bis 20. April 2018

Falls die Kontingentplätze innerhalb des Anmeldezeitraums von den Alumni nicht nachgefragt werden, fallen sie anschließend wieder den Studierenden zu.

Teilnahmegebühr

Für eintägige Veranstaltungen:
€ 150 (Alumni) / € 80 (MitarbeiterInnen)

Für zweitägige Veranstaltungen:
€ 250 (Alumni) / € 160 (MitarbeiterInnen)

Gesetzliche Mehrwertsteuer wird nicht berechnet.

In der Teilnahmegebühr enthalten ist die Teilnahme am Seminar und – falls vorhanden – die Schulungsunterlagen.

Mitglieder der beiden Alumni-Vereine geöffnet. In den einzelnen Seminaren stehen abhängig von der Anzahl der Seminarplätze 2-4 Kontingentplätze zur Verfügung.

Veranstaltungsort

Universität Passau, 94032 Passau
Genauere Angaben finden Sie bei den einzelnen Seminaren.

Zertifikat

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung der Universität Passau.

Unterkunft

Die Geschäftsstelle des ZKK ist gerne behilflich bei der Buchung von Hotelzimmern zu Uni-Sonderkonditionen.

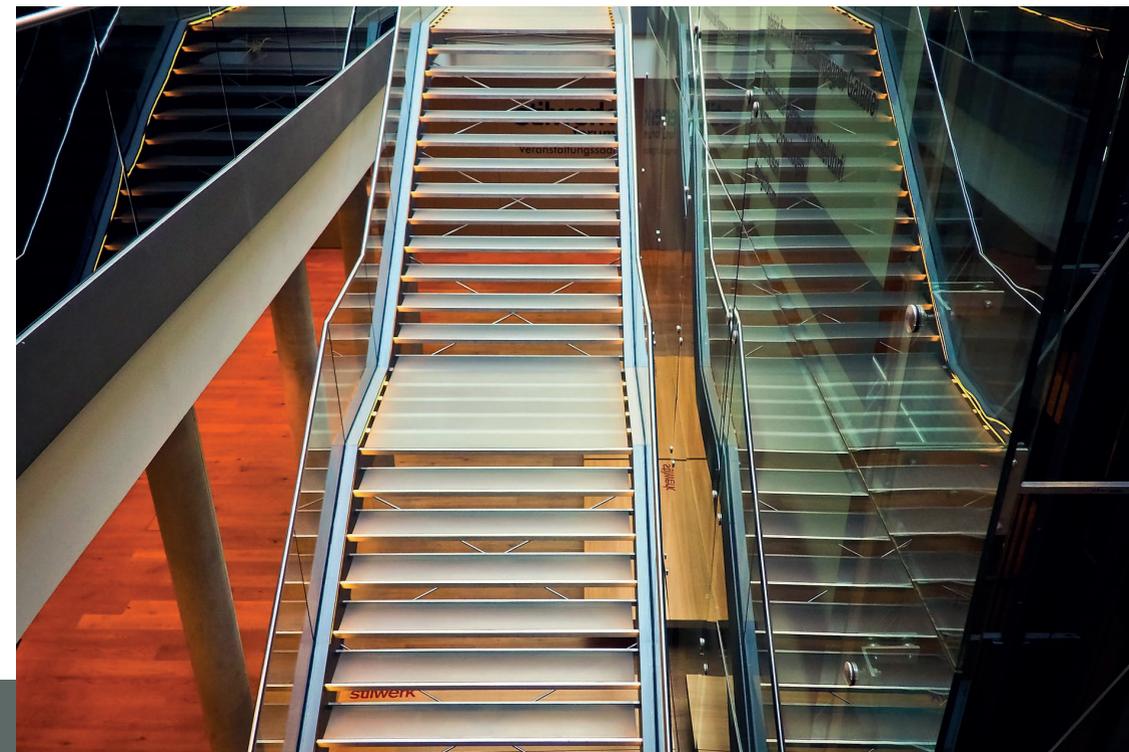
Bitte richten Sie Ihre Anfrage zu Unterbringungsmöglichkeiten an zkk@uni-passau.de.

Gebäudeübersicht

Atelier	Gebäude Kunsterziehung, Innstraße 35
HK 12	Gebäude Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 12
HK 14B	Gebäude Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 14b
JUR	Juridicum, Innstraße 39
KSG	Katholische Studentengemeinde, Kl. Exerzierplatz 15a
KT	Department für Katholische Theologie, Michaeligasse 13
NK	Nikolakloster, Innstraße 40
Wiwi	Wirtschaftswissenschaften, Innstraße 27
ZIM	Gebäude FIM, Innstraße 33
ZMK	Zentrum für Medien und Kommunikation, Innstraße 33a

Legende

● neu ● englischsprachig



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung des Seminarangebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität sowie für Alumni am Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch:

Nach Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle nachfolgenden Personen und Funktionsbezeichnungen gelten daher für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen, die von der Universität Passau (UNIVERSITÄT) im Rahmen des Seminarangebotes für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität sowie für Alumni am Zentrum für Karriere und Kompetenzen angeboten werden.

(2) Die Teilnahmebedingungen sind jederzeit online abrufbar, als pdf-Datei speicherbar und werden auf Anforderung als Papierausdruck übersandt.

(3) Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Teilnehmer können sich zu Veranstaltungen der UNIVERSITÄT online über die Homepage www.uni-passau.de/zkk anmelden. Die Anmeldung erfolgt verbindlich zu den angegebenen Konditionen der ausgewählten Veranstaltung. Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, dass er von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen hat, und erteilt sein Einverständnis mit deren Geltung sowie mit der zweckgebundenen Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von ihm eingegebenen Daten.

(2) Nach Bearbeitung der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Der Ver-

tragsabschluss erfolgt durch die Anmeldebestätigung.

(3) Der Vertragstext wird von der UNIVERSITÄT zusammen mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen gespeichert und dem Teilnehmer auf Verlangen per E-Mail zugesandt.

§ 3 Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf die festgelegten Kontingenzplätze begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte die Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Benachrichtigung.

§ 4 Teilnahmegebühr

(1) Die Teilnahmegebühr bestimmt sich nach der jeweiligen Veranstaltung.

(2) Zahlungen sind spätestens einen Monat nach Rechnungsdatum ohne Abzug unter Angabe der Rechnungsnummer auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

(3) Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird keine Teilnahmegebühr fällig. Erfolgt die Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte der Teilnahmegebühr erhoben; bei Absagen danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten. Entscheidend ist der Eingang der Stornierungserklärung bei der UNIVERSITÄT. Der Teilnehmer hat das Recht, im Einzelfall nachzuweisen, dass der UNIVERSITÄT ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 5 Termin-/Programmänderungen

(1) Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen, kann die UNIVERSITÄT die Veranstaltung verschieben, absagen oder mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Dem Teilnehmer steht in diesem Falle ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Storno-

Allgemeine Geschäftsbedingungen

gebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

(2) Programmänderungen aus wichtigem Anlass behält sich die UNIVERSITÄT vor. Insbesondere ist sie berechtigt, in begründeten Fällen die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten durchführen zu lassen.

§ 6 Überlassene Unterlagen

Von der UNIVERSITÄT im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellte oder überlassene Unterlagen sowie Software dürfen ohne schriftliche Genehmigung der UNIVERSITÄT weder reproduziert, noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen ist durch den Teilnehmer gegebenenfalls Schadensersatz zu leisten.

§ 7 Gewährleistung

Für erteilten Rat und die wirtschaftliche Wertbarkeit erworbener Kenntnisse wird keine Gewähr übernommen.

§ 8 Haftung

(1) Schadensersatzansprüche des Teilnehmers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen. Sofern ein Haftungsausschluss rechtlich nicht zulässig ist, beschränkt sich die Haftung jedoch auf den Ersatz des nach Art der Veranstaltung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschadens, soweit keine zwingende Haftung besteht.

(2) Im übrigen sind Schadensersatzansprüche – ohne Rücksicht auf ihre Rechtsnatur – auf die Höhe der Teilnahmegebühr begrenzt.

§ 9 Angaben des Teilnehmers / Datenschutz

(1) Die UNIVERSITÄT weist darauf hin, dass Teilnehmer ihre korrekten Adressdaten angeben müssen; im Falle der Missachtung bleibt die Einleitung rechtlicher Schritte vorbehalten.

(2) Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die erhobenen Daten von der UNIVERSITÄT in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet werden. Diese Daten werden vertraulich behandelt.

(3) Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass die erhobenen Daten auch nach Abschluss der gebuchten Veranstaltung zum Zweck der weiteren Betreuung des Teilnehmers gespeichert bleiben und er hierfür von der UNIVERSITÄT Informationsmaterial erhält. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Der Teilnehmer kann dieses Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Soweit in diesen Teilnahmebedingungen die Schriftform vorgesehen ist, entspricht auch die Versendung einer E-Mail oder eines Telefax dieser Schriftform.

(2) Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Anmeldung zur Teilnahme an dem Seminarangebot der UNIVERSITÄT ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Vertragssprache ist Deutsch.

Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Der nachfolgende Abs. 2 gilt nur für Verbraucher, d.h. sofern die Anmeldung zu einem Zweck geschieht, der weder einer gewerblichen noch einer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

(2) Der Vertrag kann innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung widerrufen werden. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Personale Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich selbst zu reflektieren, sich weiterzuentwickeln und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten. Sie ermöglicht es, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und auf die Anforderungen der Umwelt selbstgesteuert und flexibel zu reagieren. Durch die selbstkritische Arbeit an der eigenen Persönlichkeit werden individuelle Begabungen, Motivationen und Leistungsvorsätze bewusst und können selbstständig verwirklicht werden. In den Seminaren zur Personalen Kompetenz steht somit die individuelle Entwicklung im Vordergrund.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstpräsentation
- Selbstmanagement



Personale Kompetenz

60001A und B

Zeit- und Selbstmanagement

Dozent: Dr. Günther Koch

- Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Senior Partner bei Gribenko Kommunikation
- Autor von „Studieren mit Köpfchen“, „Speed Reading für's Studium“ und anderen studienrelevanten Ratgebern



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, den Arbeits- und Studienalltag sinnvoll zu strukturieren und zu planen
- können Störungen und Ablenkungen identifizieren und minimieren
- sind in der Lage, Werkzeuge des Zeitmanagements in den Studienalltag zu integrieren

Mehr leisten in immer kürzerer Zeit – die „Geschwindigkeit“ in Arbeits- und Studienalltag hat in den letzten Jahren zugenommen. Je umfangreicher die Aufgabenfülle, desto wichtiger ist die Konzentration auf das Wesentliche. Die Fähigkeit zu erfolgreichem Zeit- und Selbstmanagement ist eine der wichtigsten Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Daher erhalten die Studierenden in diesem Seminar die Möglichkeit, ihr eigenes Arbeitsverhalten zu analysieren und zu optimieren, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern. Zunächst setzen sie sich in

Einzel- und Gruppenarbeiten individuelle Ziele und Prioritäten. Sie lernen ausgewählte Techniken des Zeit- und Selbstmanagements kennen und wenden diese in Bezug auf die erarbeiteten Ziele an. Dabei identifizieren sie Störfaktoren und Zeitfresser und erarbeiten selbstständig Lösungsstrategien. Neben Motivationsstrategien und Konzentrationsübungen, die produktives Arbeiten erleichtern, lernen die Teilnehmenden zusätzlich Entspannungstechniken und erproben diese in Übungen. Darüber hinaus diskutieren sie gemeinsam das Problem der Prokrastination und Prüfungsangst und erarbeiten Lösungswege für ein erfolgreicherer Selbst- und Zeitmanagement.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise: Bitte bearbeiten Sie im Vorfeld der Seminarveranstaltung die bereitgestellte Aufgabe sowie den Vorabfragebogen und bringen Sie diese am Seminartag mit.

Termine:	2 Gruppen (A) Sa/So, 21./22.04.2018 (B) Sa/So, 23./24.06.2018	Raum: Wiwi 033 Wiwi 301
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr	
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)	
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)	

60003

Persönliches Wissensmanagement

Dozentin: Gabriele Vollmar

- Unternehmensberaterin, selbstständig seit 2005, mit den Schwerpunkten Wissensmanagement-Strategien, Wissenstransfer, Wissenssicherung, Wissensbilanzierung
- Seit 1997 im Bereich Wissensmanagement tätig
- Zahlreiche Projekte im In- und Ausland
- Trainerin zu organisationalem und persönlichem Wissensmanagement
- Autorin zahlreicher Fachpublikationen (u.a. das offene Kursbuch Wissensmanagement und einen YouTube-Kanal mit Videos rund ums Wissensmanagement)



LERNZIELE UND INHALTE

- Klares Verständnis von persönlichem Wissensmanagement entwickeln, seinen Möglichkeiten und Grenzen
- Die eigenen Informationsbestände effizient verwalten und gezielt erweitern können
- Möglichkeiten kennenlernen, das eigene Wissen zu managen und zielgerichtet und effektiv zu entwickeln und zu reproduzieren
- Verschiedene Werkzeuge zum persönlichen Wissensmanagement bewerten und sinnvoll nutzen können

gemeinsam verschiedene praxiserprobte Methoden und Werkzeuge in den Bereichen Daten- und Informationsmanagement, Wissens- und Lernstrategie sowie Netzwerken. Dabei wird ausreichend Raum gegeben, eigene Erfahrungsgeschichten einzubringen sowie praktische Werkzeuge teilweise im Seminar auch konkret zu erproben, um am Ende das jeweils Passende gezielt auszuwählen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was persönliches Wissensmanagement grundsätzlich ist und wie es im konkreten Einzelfall gestaltet werden kann, um den eigenen Lernprozess zu unterstützen. Wir beleuchten

Termin:	Fr/Sa, 25./26.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60004

Work-Life-Balance

Dozent: Robert Coordes

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainings- und Coachingtätigkeit im sozialen Bereich, in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen
- Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext



LERNZIELE UND INHALTE

- Die individuelle Lebensbalance in der aktuellen Situation beurteilen können
- In der Lage sein, klare Lebensziele im Einklang mit individuellen Zielen und Werten zu entwickeln
- Über den aktuellen Lebensabschnitt hinaus eine Vision für die persönliche Lebensgestaltung entwickeln können
- Fähig sein, die eigene Lebens- und Karriereplanung für ein persönlich sinnerfülltes und erfolgreiches Leben aktiv zu planen
- Auch unter schwierigen Bedingungen schnell wieder in die eigene Balance finden können und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren

Die Komplexität unserer Welt und die sich daraus ergebenden Entscheidungsfreiheiten stellen für viele Menschen eine zunehmende Herausforderung dar, ihr Leben ihren individu-

ellen Vorstellungen entsprechend gestalten zu können, aber eben auch zu müssen.

Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich unter professioneller Begleitung und in verschiedenen Settings mit ihrem ganz persönlichen Lebenskonzept auseinanderzusetzen und der Frage „Was bedeutet für mich Erfolg?“ auf den Grund zu gehen. Darüber hinaus kann jede oder jeder Teilnehmende individuelle Konfliktfelder zwischen den Bereichen Kontakt und persönliche Beziehungen, Arbeit und Karriere, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Sinn und Selbstverwirklichung persönlich für sich beleuchten und ein klareres Zielbild für die eigene Lebensgestaltung entwickeln. Dabei setzen sich die Studierenden mit Strategien des mentalen Stressmanagements zum Umgang mit herausfordernden Lebenssituationen auseinander und praktizieren diese in kurzen Übungssequenzen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60007

Ziele erfolgreich definieren und erreichen

Dozentin: Kerstin Kragh

- Trainerin und Coach bei der Falkenberg Seminare GmbH mit Schwerpunkt Emotionale Intelligenz und Persönlichkeitsentwicklung
- M. A. Erziehungswissenschaft
- Erfahrungen im Bereich Human Resources in Deutschland, Dublin und Oxford u.a. bei der BMW Group



LERNZIELE UND INHALTE

- Sich der eigenen Ressourcen, Stärken und Werte bewusst sein und diese priorisieren können
- Klarheit über die eigene Zukunftsvision „Wo stehe ich jetzt - wo möchte ich hin?“ gewinnen
- Eigene Ziele erfolgreich definieren, konkret formulieren und konsequent verfolgen können
- Wirkungsvolle Methoden zur Zielerreichung anwenden können

dabei auf der praktischen Umsetzung des Erlernten. Die Teilnehmenden wenden das theoretische Wissen aktiv und in Kleingruppen im Seminar an und erhalten dazu fundierte Rückmeldung und Hilfestellung.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Die Teilnehmenden setzen sich zunächst intensiv mit ihren eigenen Fähigkeiten und Ressourcen auseinander. Darauf aufbauend nutzen sie das Erarbeitete, um individuelle und persönliche Ziele abzuleiten. Anschließend üben sie, wie man Ziele klar definiert und beschäftigen sich mit effektiven und nachhaltigen Zielerreichungsmethoden für den privaten und beruflichen Kontext. Sie erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, wie sie mit Rückschlägen umgehen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt

Termin:	Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60021

Stimmige Selbstpräsentation: Seminar für Frauen

Dozentin: Kia Böck

- Seit 2015 zertifizierte Aussprachetrainerin (telc)
- 2014 Akkreditierung Systemische Coachin (DGSF)
- Master Germanistik/ Master Speech & Rhetoric Communication/ Sprecherzieherin (Univ. / DGSS)
- Geschäftsführerin von Lösungen für Kopf&Körper
- Seit 2011 selbstständig tätig als StimmCoach, Trainerin und Lernberaterin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studentinnen können

- ohne Worte klar verständliche Signale aussenden
- ihre Anliegen verbal klar äußern
- ihre Argumente passend einbringen
- auf den Punkt sprechen und sich das Rederecht zurückholen

Punkt zu argumentieren und zu überzeugen. Anhand von Videoaufnahmen reflektieren die Teilnehmerinnen ihre innere und äußere Haltung und erreichen durch Übungen das Selbstbewusstsein, sich authentisch und erfolgreich präsentieren zu können.

Zielgruppe: Studentinnen aller Fachrichtungen

Die Teilnehmerinnen lernen zunächst, wie sie ohne Worte klare (Hierarchie-)Signale aussenden. Sie finden heraus, woran sie Schlüsselfiguren und Statusspiele erkennen. Im Anschluss üben sie, ihr Tun und ihr Anliegen verbal klar zu äußern und ihre Argumente strategisch passend einzubringen (z.B. im Feedbackgespräch und in Gruppensituationen).

In Gruppen testen die Teilnehmerinnen Möglichkeiten, Fouls und Sprüche zu kontern. Sie lernen ihre paraverbalen und nonverbalen Möglichkeiten erfolgreich einzusetzen. Dabei erwerben die Teilnehmerinnen die Sicherheit auf den

Termin:	Sa, 02.06.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60022

Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen

Dozent: Alexander Veit

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Körpersprache der anderen bewusst wahrnehmen und mögliche Interpretationen formulieren können
- Eigene körpersprachliche Blockaden erkennen und überwinden können
- Handlungsoptionen und Veränderungspotenzial benennen können
- Durch Einbeziehen der nonverbalen Signale des Gegenübers die verbale Kommunikation verändern können
- Die kulturbedingte Prägung von Körpersprache beschreiben können

Dabei arbeiten sie den Körper als Rollen- und Bedeutungsträger heraus. Die Teilnehmenden verändern ihre Signale und körpersprachlichen Botschaften und beobachten und dokumentieren daraufhin die nicht sprachlichen Reaktionen. Durch die Erfahrung der Differenzierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und dem Wahrnehmen der eigenen körperlichen Reaktion in unterschiedlichen Situationen erarbeiten sich die Teilnehmenden neue Handlungsoptionen für Kommunikation.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit dem wirkungsvollen Ausdruck des eigenen Körpers im Feld der Kommunikation auseinander und erarbeiten Möglichkeiten zur Veränderung. Zunächst befassen sie sich mit den grundlegenden Parametern der Wahrnehmung von Körpern in Gesundheit, Beziehung und Kommunikation und diskutieren und analysieren den individuellen und persönlichen Ausdruck.

Termin:	Sa, 23.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60023

Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht

Dozent: Alexander Veit

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Körpersprache der anderen bewusst wahrnehmen und mögliche Interpretationen formulieren können
- Eigene körpersprachliche Blockaden erkennen und überwinden können
- Handlungsoptionen erkennen und Interventionen nonverbaler Art im Unterricht einsetzen können
- Durch Einbeziehen nonverbaler Signale des Gegenübers die verbale Kommunikation verändern
- Nonverbale Statussignale wahrnehmen und darauf reagieren können

In diesem Seminar geht es darum, die nicht-sprachlichen Elemente der eigenen körperlichen Kommunikation zu benennen, sich ihrer bewusst zu werden und Veränderungspotenzial zu erkennen. Zunächst setzen sich die Teilnehmenden mit den grundlegenden Parametern der Wahrnehmung von Körpern auseinander und diskutieren und analysieren den individu-

ellen und persönlichen Ausdruck in Gruppen- und Einzelarbeit. Sie untersuchen, inwieweit der Stil, sich körperlich und nonverbal in „Szene“ zu setzen, von Bedeutung für die eigene Präsenz und Wirkung vor Elternschaft, Kollegium und vor der Klasse ist. Darüber hinaus üben die Teilnehmenden, wie sie im öffentlichen Raum ihre Signale und körpersprachlichen Botschaften verändern können und beobachten und dokumentieren die nicht sprachlichen Reaktionen. Durch das Training von Präsenzsicherheit vor Gruppen und das Wahrnehmen der eigenen körperlichen Reaktion in Konfliktsituationen, erarbeiten sich die Teilnehmenden Handlungsoptionen für eine erfolgreiche nonverbale Wirksamkeit.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Termin:	So, 24.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60025A und B

Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar

Dozentin: Elke Duus

- Sprecherzieherin (Univ./DGSS)
- Seit 2003 freiberufliche Trainerin im Bereich Rhetorik, Kommunikation, Stimmbildung, Artikulation und Sprechtraining
- Seit 2005 Vorträge und Workshops zum Thema Stimmdiagnostik und Stimmhygiene auf nationalen und internationalen Kongressen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, mit ihrer eigenen Stimme effektiv umzugehen
- können ihre Stimme schonend und zugleich resonanzstark einsetzen
- können durch deutliche Artikulation Stimmkraft sparen und die Belastbarkeit der Stimme steigern

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit Theorien zum Thema Physiologie und Pathologie der Stimme. In praktischen Übungen erleben sie dann konkret die Zusammenhänge zwischen Haltung, Atmung und Stimmgebung. Sie analysieren insbesondere ihre individuellen Gegebenheiten im Bereich der Artikulation, Resonanz, Lautstärke und Sprechstimmlage. Am Ende lernen sie wichtige Empfehlungen für die Stimmhygiene und Stimmprophylaxe kennen und erarbeiten

sich Strategien, um in Zukunft Heiserkeit und Stimmmüdigung zu vermeiden und den richtigen Umgang mit der Stimme auch langfristig zu sichern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termine:	2 Gruppen (A) Sa, 16.06.2018 (B) So, 17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 301
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60026

Stimm- und Sprechtraining: Aufbau-seminar mit Stimm-diagnose

NEU

Dozentin: Dr. Elke Krauser

- M. A. und Lehramt Schwerhörigen- und Sprachheilpädagogik
- Seit 2015 Dozentin für Stimme & Sprechen, Athanor Akademie, Regie- und Schauspielschule
- Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik, Passau, Projektkoordinatorin Lehrgesundheit
- Seit 2002 Vorträge, Trainings und Workshops zum Thema Sprech-erziehung, Kommunikation sowie Stressmanagement an Schulen und Unternehmen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind sich ihres eigenen Sprech-, Stimm- und Atemverhaltens bewusst
- kennen ihre sprecherisch-stimmlichen Stärken und Schwächen
- können ihre Stimme situationsadäquat und sprecherorientierter ökonomisch einsetzen
- können durch reflektiertes Hören die eigene Stimme und das eigene Sprechen regulieren und optimieren

Als Lehrkraft zählen Sie zu den sogenannten professional voice users, die als Schlüsselkompetenz eine leistungsstabile Stimme sowie eine klare Sprechweise vorweisen sollen. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, eine auf objektive Daten begründete Methodik des Stimmtrainings kennen zu lernen. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Am ersten Tag nehmen Sie an einem 40-minütigen Einzeltermin mit computergestütztem Stimmscreening und anschließender Auswertung des Stimmpro-

tokolls und Feedbackgespräch teil. Nach der Erfassung stimmlicher Grundvoraussetzungen erfolgt im zweiten Teil des Seminars die Optimierung der Stimm- und Sprechfähigkeit. Im praktischen Workshop am zweiten Tag werden gezielt Übungen aus den zusammenhängenden Stimm-Funktionskreisen durchgeführt sowie Transferstrategien diskutiert. Dabei wird der ökonomische Einsatz von Atmung, Stimme und Sprechen in zunehmenden linguistischen Kontexten trainiert. Um Selbst- und Fremdwahrnehmung besser einschätzen zu lernen, werden Methoden des Video- und Gruppenfeedbacks eingesetzt. Das Thema Präsenz im Unterricht und die verständliche Vermittlung von komplexen Inhalten runden das Seminar ab.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Hinweise: Nach erfolgreicher Auslosung können Sie sich für einen der 40-minütigen Einzeltermine zum Stimmscreening am ersten Tag eintragen. Bitte beachten Sie die Vorbereitungshinweise in Stud.IP und nehmen Sie am zweiten Tag eine Yogamatte mit.

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Samstag Diagnose im Sportzentrum (Einzeltermine), Sonntag NK 412b
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60027

Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes

Dozentin: Christina Maria Tabernig

- Dipl.-Betriebswirtin (FH)
- Über 13 Jahre bei Unternehmen wie McKinsey, Commerce One und anderen Unternehmen der IT-Industrie in Deutschland und USA
- Seit 2003 selbstständige Trainerin und Autorin



LERNZIELE UND INHALTE

- Umgangsformen im Geschäftsleben kennen und umsetzen
- Sicherheit im Dresscode, um gerade beim ersten Eindruck zu punkten
- Fettnäpfchen kennen und sicher umschiffen
- Souveränes Auftreten im Umgang mit Kundinnen/Kunden und Vorgesetzten sowie im Vorstellungsgespräch soziale Kodizes beherrschen
- In der Lage sein, nicht mehr nur intuitiv, sondern wissensbasiert zu handeln

Umgangsformen haben oft eine Historie, die auch lächerlich wirkende Verhaltensweisen erklären. Ob es der Business Dresscode, die Vorstellung und Begrüßung oder die allgemeinen Umgangsformen im Business sind, Respekt ist der gemeinsame Nenner, der all diese Themen verbindet. In dem Seminar klären und diskutieren die Teilnehmenden daher gemeinsam wich-

tige Fragen des gesellschaftlichen Umgangs. Sie gestalten ein Abendessen mit einem Drei-Gänge-Menü, bei welchem die Tischmanieren überprüft und gegebenenfalls geändert werden, die Teilnehmenden Tischreden halten und die Regieführung als Gastgeberin oder Gastgeber trainieren. Neben den täglichen „Dos and Don'ts“ steht die Kommunikation am zweiten Tag im Fokus. Im Small Talk einen anderen Einstieg als das Wetter zu finden oder galant aus einem Gespräch auszusteigen, gehören genauso dazu wie zeitgemäße Korrespondenz per Mail oder Brief zu beherrschen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Am Ende des ersten Seminartags ist ein gemeinsames Abendessen in einem Passauer Restaurant vorgesehen, bei dem das neu Gelernte erprobt und umgesetzt werden kann. Der Unkostenbeitrag wird 35 Euro betragen.

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – ca. 22:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)
Unkostenbeitrag:	€ 35,- (Abendessen)

60043

Selbst-bewusst entscheiden

Dozent: Robert Coordes

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainings- und Coachingtätigkeit im sozialen Bereich, in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen
- Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext



LERNZIELE UND INHALTE

- Die inneren Signale und Impulse interpretieren und als Grundlage von Entscheidungen heranziehen können
- Verschiedene Modelle und Methoden der Entscheidungsfindung benennen und bewerten können
- Die eigene Werthaltung und bisherige Entscheidungsstrategien identifizieren und kritisch betrachten können
- Die Studierenden werden dazu in der Lage sein, förderliche Einstellungen und Haltungen für das Treffen von Entscheidungen entwickeln zu können

identifizieren sie hinderliche, innere Einstellungen und erforschen deren Auswirkungen. Außerdem erarbeiten sie ihre persönlichen Ziele und Werte, um sie zukünftig als Maßstab zur Bewertung zu treffender Entscheidungen nutzen zu können. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Methoden auseinander, um nachhaltige und persönliche Entscheidungen schneller treffen zu können. Neben Methoden wie Prioritäten- und Entscheidungsmatrix beschäftigen sie sich mit Modellen wie der Disney-Strategie, der Arbeit mit Bodenankern und der Time-Line-Arbeit. So steigern die Teilnehmenden durch das Seminar ihr Selbst-Bewusstsein in persönlich bewegenden Entscheidungssituationen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Entscheidungen unterliegen in starkem Maße emotionalen und psychologischen Faktoren, die in der Regel dem Bewusstsein nicht direkt zugänglich sind. In diesem Seminar trainieren die Teilnehmenden die Wahrnehmung für ebendiese psychischen und somatischen Marker. Dabei

Termin:	Sa/So, 02./03.06.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60047

Persönlichkeitsentwicklung: Umgang mit Konflikten

Dozent: Michael Hübler

- Diplom-Pädagoge, Coach (Focusing, Systemisch), Mediator
- Seit 2007 Organisationsberater und Personalentwickler, spezialisiert auf Führung und Konfliktmanagement
- Zuvor Teamleitung in einer Non-Profit-Organisation



LERNZIELE UND INHALTE

- Konflikte als Chance begreifen können, um sich persönlich weiterzuentwickeln
- Die eigene Gelassenheit in Konflikten bewahren können
- Sich in Konfliktpartnerinnen und -partner hineinversetzen können und diese Erkenntnisse zur Steuerung in Konfliktgesprächen nutzen können
- In der Lage sein, die Rolle von Status und Körpersprache zu benennen und Körpersprache gezielt einzusetzen, um Konfliktgespräche zu steuern
- Eigen- und Fremderessourcen ausbalancieren können

Konflikte sind wichtig, um unterschiedliche Sichtweisen zu klären und die bestmögliche Vorgehensweise in einem Team, mit Kolleginnen und Kollegen oder über Hierarchien hinweg zu finden. Gleichzeitig dienen Konflikte der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit. Um die benötigte Standhaftigkeit zu erreichen, reflektieren

und trainieren die Studierenden im Seminar ihre Fähigkeit zur Gelassenheit und Empathie sowie ihr Durchsetzungsvermögen. Anhand von Übungen aus dem Improtheater setzen sie sich mit der Rolle der Körpersprache auseinander, insbesondere für den Status in offiziellen oder inoffiziellen Hierarchien. Außerdem analysieren die Teilnehmenden den systemischen Kontext einer Konfliktsituation und üben dabei den Umgang mit unterschiedlichen Kritiker- und Konflikt-Typen. Sie erkennen mit Hilfe des Harvard-Modells, dass hinter oberflächlich-kritischen Positionen von Konfliktpartnerinnen und -partnern oft gemeinsame Interessen und Bedürfnisse liegen, die eine Einigung ermöglichen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60048

Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance

Dozentin: Miriam Birndorfer

- Lehrerin an einer Grundschule mit dem Profil Inklusion
- Mitglied des Arbeitskreises „Inklusion“ im Lkr. Mühldorf am Inn
- Mehrjährige Referententätigkeiten und Erfahrungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit - u.a. mit Menschen mit Behinderung



LERNZIELE UND INHALTE

- Hintergründe und grundlegende Begrifflichkeiten der Inklusion einordnen können
- Sich der eigenen Einstellungen und Erwartungen gegenüber einer inklusiven Pädagogik bewusst werden
- In der Lage sein, Vor- und Nachteile eines inklusiven Unterrichts gegenüberzustellen
- Umsetzungsmöglichkeiten und Gelingensbedingungen für eine inklusive Beschulung konzipieren können

werden mögliche Formen der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern, der Elternarbeit, der Gestaltung von Unterricht und Schulleben sowie auch personelle Ressourcen betrachtet.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Neben der Klärung des Begriffes Inklusion werden die Teilnehmenden darüber informiert, welches Menschen- und Gesellschaftsbild bzw. Partizipationsverständnis dem Gedanken der Inklusion zugrunde liegt. Um den Transfer der erworbenen Kenntnisse zu ermöglichen, werden die Inhalte des Seminars mit konkreten schulischen Situationen und Erfahrungen verknüpft. Die Studierenden sollen dazu angeregt werden, offen zu sein für neue Ansätze und im Erfahrungsaustausch Möglichkeiten zu finden, eine inklusive Bildungslandschaft zu gestalten. Dabei

Termin:	Sa, 28.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 202
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)



Sozial-kommunikative Kompetenz ist die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bezugssystemen, gruppen- und beziehungsorientiert zu verhalten. In den Seminaren wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert, soziale Fähigkeiten erworben und Handlungsabläufe trainiert, die beispielsweise Teamfähigkeit vermitteln oder den Umgang mit anderen in Konfliktsituationen erleichtern. Sozialkompetenz und Kommunikation sind für soziale Interaktionen wie die Arbeit in Teams unerlässlich und erleichtern den Individuen die Integration in Gruppen und Organisationen.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Interkulturelle Kompetenz
- Team-, Führungs- und Organisationsmanagement
- Verhandlung und Konfliktmanagement
- Gesprächsführung
- Rhetorik



*Sozial-kommunikative
Kompetenz*

61002

Beratungskompetenz entwickeln

Dozentin: Iris Reinfelder

- Dipl.-Kulturwirtin (Univ.), Systemischer Business Coach (DVCT), Profilpassberaterin
- Freiberufliche Beratung – Training – Coaching zu Schlüsselkompetenzen für Beruf und Karriere
- Langjährige beratende Tätigkeit für Mitarbeiter und Führungskräfte in einem Konzern der Elektroindustrie



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können eine Auftragsklärung durchführen
- sind in der Lage, die Methoden der Beratung anzuwenden
- können die eigene Beratungsrolle im Prozess bewusst wahrnehmen
- sind fähig, einen lösungsorientierten Beratungsprozess aufzusetzen und zum Abschluss zu bringen
- sind in der Lage, mit schwierigen Beratungssituationen umzugehen

In komplexen Arbeitsstrukturen oder in Projekten ist es sinnvoll und notwendig, über Beratungskompetenz zu verfügen. Oft gilt es, Hindernisse zu beseitigen, komplexe Probleme zu analysieren und schnell zu Lösungen zu kommen. Beratungskompetenz hilft, die eigene Rolle klarer zu sehen, Chancen und Risiken im Beratungskontext abzuwägen und einen professionellen Umgang mit Klienten zu pflegen. In dem Seminar setzen sich die Studierenden mit den verschiedenen Beratungsansätzen aus-

einander. In Rollenspielen lernen sie durch geschickte Fragen, sehr schnell Lösungswege und -möglichkeiten anzustoßen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die Teilnehmenden reflektieren dabei ihr eigenes Handeln und werden sich so ihrer Rolle im Beratungsprozess bewusst. Durch Diskussion und Gruppenfeedback erhalten sie wichtige Hinweise für den zukünftigen Umgang mit schwierigen Beratungssituationen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Hinweise: Die Teilnehmenden können gerne ihre eigenen Beratungsthemen und -bedarfe mitbringen.

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61004

Diskussionsrunden erfolgreich moderieren

Dozentin: Dr. Cornelia Wolfgruber

- Rhetorik-Trainerin / Coach
- Seit 1992 selbständig mit „Rhetorik & Management“, München
- Schwerpunkte: Rhetorik, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und Führungsmethodik
- Entwicklung des Kommunikationsmodells „Animus und Anima - zum besseren Verständnis von Mann und Frau“



LERNZIELE UND INHALTE

- Verbale und nonverbale Signale in Diskussionen wahrnehmen, beschreiben und interpretieren
- Eigene Verhaltensmuster in der Moderations- bzw. Diskussionsrolle erkennen und diese bewusst einsetzen können
- Verschiedene Argumentationstechniken sowie komplexe Moderations- und Diskussionsverhaltensweisen durchschauen können
- Selbständig zielführende Diskussions- und Moderationsstrategien im Universitäts- und Berufsumfeld wählen können

In einem wissenschaftlichen und beruflichen Umfeld ist es wichtig, alle Standpunkte zu hören und zur Geltung kommen zu lassen: Alle Meinungen in den Lösungsprozess zu integrieren - darauf kommt es für Sie als Moderation oder Gesprächsleitung an!

Im Seminar werden die Teilnehmenden eine moderierte Diskussionsrunde durchführen. Eine Beobachtungsgruppe analysiert dabei die ver-

wendeten verbalen und nonverbalen Signale. Dies dient, zusammen mit den gewonnenen emotionalen Erfahrungen, als Grundlage für die Fremd- und Selbstreflexion. Anhand der Analyseergebnisse erstellen Sie anschließend einen exemplarischen Fundus der fünf großen Argumentationsformen und Fragetechniken, welcher Ihnen zur Nachbereitung in einer Präsentation und als Handout zur Verfügung gestellt wird. In Rollenspielen/Szenarien erfahren Sie direkt, welche Techniken wie wirken und warum vor allem die nonverbal signalisierten Emotionen der Teilnehmenden in einem gruppenspezifischen Prozess Umschwünge in der Meinungsbildung bewirken können. Qualifiziertes Feedback und Empfehlungen zeigen Ihnen klare Handlungsoptionen für strukturierte Diskussionen in Ihrem zukünftigen Umfeld auf.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 029
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61005

Fit für Gespräche im Schulalltag

Dozentin: Veronica Rösch

- Bachelor of Arts Politikwissenschaft, Sprecherzieherin (univ./DGSS)
- Freiberufliche Rhetorik- und Kommunikationstrainerin (Schwerpunkte u.a.: Präsentation und Freie Rede, Einzelcoaching, Stimmtraining, Soft Skills)
- Teamleiterin und Personalentwicklerin bei in-tech GmbH



LERNZIELE UND INHALTE

- Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung kennen
- Mit schwierigen Gesprächen und Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern umgehen können
- Das eigene Gesprächsverhalten und Auftreten einschätzen können
- Gespräche lösungs- und ressourcenorientiert führen können
- Kritik wertschätzend und konstruktiv äußern
- Selbstbewusst und sicher auftreten können

werden Aspekte der Vorbereitung und Durchführung sowie ein argumentatives Vorgehen erarbeitet. Im Anschluss daran wird auf die Herausforderung eingegangen, schwierige Gespräche wie beispielsweise ein Kritikgespräch zu führen. Wie man darin den eigenen Standpunkt selbstbewusst vertritt, aber die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner gleichzeitig wertschätzend behandelt, wird gemeinsam erarbeitet.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars ist die Rückmeldung auf Ihr persönliches Gesprächsverhalten, mit dem Ziel, Ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf Gespräche im Schulalltag zu stärken.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Eine wichtige Aufgabe für Lehrende besteht darin, Gespräche zu führen: mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen. In diesen Gesprächen werden wichtige Absprachen getroffen und Informationen ausgetauscht.

Im Seminar wird daher zunächst behandelt, wie ein Gespräch erfolgreich geführt wird. Dabei

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61006

Gut positioniert im Elterngespräch

NEU

Dozent: Christian Eichinger

- Langjähriger Dozent in der Lehrerfortbildung
- Berater und Coach für Lehrkräfte aller Schularten
- Feldkompetenz in 13 Jahren als Fachlehrkraft



LERNZIELE UND INHALTE

- Elterngespräche vorbereiten und zielorientiert führen können
- Persönliche Kommunikationsmuster erkennen und verändern können
- Techniken der lösungsorientierten Gesprächsführung in einem Elterngespräch anwenden können
- Mit Konfliktsituationen selbstbewusst umgehen können
- Elterngespräche als elementaren Teil des professionellen pädagogischen Handelns wahrnehmen

Elterngespräche sind Teil des beruflichen Alltags von Lehrerinnen und Lehrern. Gelungene Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern ist ein wesentlicher Baustein für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Viele Gespräche verlaufen gut, einige können für die Beteiligten eine schwierige Situation darstellen. Wenn unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinandertreffen oder Konflikte auftreten, fällt es Lehrkräften oft gar nicht so leicht, die Kontrolle

über das Gespräch zu behalten.

In diesem Seminar lernen die Lehramtsstudierenden die ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung mit Eltern kennen. Sie erfahren, wie man sich auf Elterngespräche vorbereitet, wie man Kommunikationsziele setzt und die Gesprächsführung anhand eines Gesprächsleitfadens strukturiert. Durch zahlreiche Übungen und Trainings mittels Fallbeispielen werden verschiedene Gesprächsanlässe und Situationen eingeübt. Dadurch können Studierende ihre Haltung und Gesprächstechniken weiterentwickeln und im beruflichen wie privaten Leben gewinnbringend einsetzen.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten in höheren Semestern

Termin:	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61010

Kommunikations- und Gesprächsführung: Das Mandantengespräch

Dozentin: Barbara von Petersdorff-Campen

- Rechtsanwältin, Mediatorin (BM und NCRC), Coach
- Gründungspartnerin des CMM Centrum für Mediation und Moderation in München
- Vorstandsvorsitzende der MediationsZentrale München e.V.
- Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können die verschiedenen Aspekte einer guten anwaltlichen Beratung benennen
- sind in der Lage die Lebens- und Arbeitswelt der Mandantin/des Mandanten zu erfassen und seine Ziele zu verstehen
- können ein Vertrauensverhältnis zur Mandantin/ zum Mandanten aufbauen und diese binden
- beherrschen Methoden zum Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten
- können tragfähige Lösungen erarbeiten

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden u.a. mit den Fragen: Welche Kompetenzen zeichnen eine gute Rechtsanwältin oder einen guten Rechtsanwalt neben juristischer Qualifikation aus? Was braucht eine Rechtsanwältin bzw. ein Rechtsanwalt, um beruflich erfolgreich zu sein? Gemeinsam erarbeiten sie die Merkmale guter Beratung, diskutieren die

verschiedenen Aspekte des Außenauftritts der Rechtsanwältin bzw. des Rechtsanwaltes und erörtern Möglichkeiten zur Akquisition von Mandantinnen und Mandanten. Anhand von Übungen trainieren die Teilnehmenden Kommunikationstechniken und Techniken der Wissensgewinnung, ein wichtiges Handwerkszeug des Rechtsanwalts. Mit diesen Kompetenzen sammeln die Teilnehmenden im Rahmen verschiedener Situationen aus dem juristischen Berufsalltag erste Erfahrungen. Besondere Schwerpunkte sind die optimale Vorbereitung und Strukturierung eines Mandantengesprächs sowie deren langfristige Bindung. Durch Reflexion und Feedback erhalten die Studierenden außerdem Anregungen zum Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten und können das Erlernte in praxisorientierten Situationen einüben.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften

Termin:	Fr/Sa, 25./26.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61011

Vernehmungslehre und Aussageanalyse

Dozent: Andreas Franck

- 18 Jahre in der bayerischen Justiz als Richter und Staatsanwalt, derzeit Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft München
- Dozent an der Polizeihochschule in Fürstenfeldbruck bzw. an der Fachhochschule für Rechtspflege, Starnberg
- Dozent bei der DeutschenAnwaltAkademie



LERNZIELE UND INHALTE

- Die komplexen Vorgänge und Beziehungen in der Kommunikation erfassen und beschreiben können
- Die Methoden der Vernehmungslehre beschreiben und anwenden können
- Die Fragetechniken zur Vernehmung wiedergeben und nutzen können
- Den Wahrheitsgehalt einer Aussage beurteilen können

Kern jedes juristischen Berufs ist die Aufklärung von Sachverhalten. In der beruflichen Praxis müssen Richterinnen und Richter zunächst die Fakten sammeln und feststellen, auf welcher Grundlage das Recht angewendet wird. Zentrale Bedeutung hat dabei nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs die intensive Auseinandersetzung mit Zeugenangaben und deren Glaubhaftigkeit. Das sogenannte „Bauchgefühl“ reicht nicht.

Der Referent wird auf Grundlage seiner beruflichen Praxis, insbesondere aus seiner Zeit als Staatsanwalt für Verfahren bei Mord und Tot-

schlag, Vernehmungstechniken darstellen. Dabei setzen sich die Studierenden aktiv mit den psychologischen Aspekten beim Beziehungsaufbau mit der Auskunftsperson auseinander und diskutieren Vor- und Nachteile der verschiedenen Befragungstechniken. Daneben werden sie sich mit den Kriterien für die Prüfung der Glaubhaftigkeit einer Aussage befassen, wie sie unter anderem vom BGH aufgestellt wurden. Anhand von Beispielfällen analysieren die Teilnehmenden außerdem Realkennzeichen und verbale Warnsignale einer Aussage, um so in Zukunft den Wahrheitsgehalt einer Aussage beurteilen zu können.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 1. Semester)

Termine	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 202
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61013

Zeugenbeweis und Lügnerkennung vor Gericht

Dozent: Dr. Andreas Geipel

- Rechtsanwalt
- Seit 1995 forensisch tätig
- Diverse Publikationen zum Beweisrecht und zur Prozesstaktik



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Bedeutung des Beweisrechts in der Praxis darstellen können
- Die Beweisstärke von diversen Beweismitteln (z.B. Geständnis, Zeugenaussage) unterscheiden können
- Die Beweiswürdigungstheorien des BGH zusammenfassen können
- „Richtige“ Beweiswürdigungstheorien aus anwaltlicher Sicht (Prozesstaktik) auswählen können
- Lügensignale in Zeugenaussagen erkennen und analysieren können

Beweisführung zu fördern bzw. den Beweis der Gegenpartei zu verhindern. Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen den kritischen Umgang mit klassischen Beweismitteln (Zeugenaussage, Geständnis) und insbesondere ob und wie man vor Gericht eine Lüge eines Zeugen erkennen kann.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 3. Semester)

Hinweis: Grundkenntnisse der ZPO und/oder StPO wünschenswert

Die Teilnehmenden erhalten im Seminar einen Einblick in die Gerichtspraxis und ihre Beweisprobleme. Die Überlegung, wer was wie beweisen kann, steht im Mittelpunkt der anwaltlichen Tätigkeit. Die Teilnehmenden lernen zu erkennen, welche Anforderungen die Rechtsprechung an einen „erfolgreichen“ Beweis stellt. Sie analysieren, welche prozess-taktischen Einflussmöglichkeiten sich dadurch für die Anwältin bzw. den Anwalt ergeben, um eine eigene

Termin:	Sa, 21.04.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	25 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61014

Trauma und Trauer: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte

Dozent: Josef Zimmermann

- Dipl.-Theologe, Pastoralreferent
- Schulrat i.K., Fortbildungsleiter im Bischöflichen Schulreferat Passau



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- verfügen über methodische und sozial-kommunikative Handlungskompetenz in der Begegnung mit dem Thema Tod und Trauer im Lebensraum Schule
- können mögliche Folgen traumatischer Erlebnisse erläutern
- üben sensible Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen ein und lernen Modelle der Trauerarbeit kennen
- können sich ihrer eigenen verfügbaren Ressourcen vergewissern

tischer Beispiele erstellen und trainieren sie mögliche Interventionspläne. Außerdem üben sie in Partnerarbeit sensible Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, unter dem Aspekt der Psychohygiene ihre persönlichen Ressourcen einzuschätzen und zu aktivieren.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Wenn der Tod die Schule berührt, dann ist von einem Augenblick auf den anderen alles anders. In dieser Phase der Orientierungslosigkeit und Unsicherheit braucht es Ordnung, geleitetes Reden und Handeln sowie den sensiblen Blick auf das momentan Notwendige. In dem Seminar erhalten die Studierenden Einblicke in die Psychotraumatologie. Sie erarbeiten selbstständig Charakteristika und Modelle der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Anhand prak-

Termin:	Fr, 20.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 027
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61021A-D

Rhetorik: Basisseminar

Dozierende: Mike Kleist (A, B, C)

- M. A. Kommunikationswissenschaft & Werbepsychologie
- Autor, Kommunikationstrainer & Coach
- Firmengründer im Bereich Teambuilding-Events



Nadescha Vornehm (D)

- B.A. Kommunikations- und Politikwissenschaft
- Lehrbeauftragte am IfKW der LMU



LERNZIELE UND INHALTE

- Inhalt und Aufbau einer Rede sinnvoll gestalten können
- Grundlegende rhetorische Techniken und Wirkfaktoren beschreiben können
- Zielgruppenorientiert Vorträge für unterschiedliche Situationen gestalten können
- Zusammenhänge zwischen Sprache und Körpersprache erkennen und analysieren können
- In der Lage sein, Reden im Studium und im späteren Berufsleben sicher und überzeugend zu halten

Rhetorik. Sie erarbeiten sich selbstständig die nötigen Kenntnisse, um Inhalt, Aufbau und Struktur einer Rede sinnvoll und einprägsam zu gestalten (u.a. 5-Satz, Argumentationsstrategien). Die Studierenden lernen, ihre Ideen in unterschiedlichen Situationen überzeugend darzustellen und Vorträge logisch aufzubauen. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Zusammenhang zwischen Sprache und Körpersprache. Unterstützt durch Videoanalyse haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre eigenen rhetorischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu verbessern. Viele praktische Übungen erleichtern es den Teilnehmenden, das Gelernte im (beruflichen) Alltag umzusetzen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

In dem praxisorientierten Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der

Termine:	4 Gruppen	Raum:
	(A) Sa/So, 21./22.04.2018	NK 202
	(B) Sa/So, 28./29.04.2018	Wiwi 026
	(C) Sa/So, 05./06.05.2018	Wiwi 026
	(D) Sa/So, 16./17.06.2018	Wiwi 033
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)	
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)	

61022

Rhetorik: Seminar für Frauen

Dozentin: Sabine Novy

- Seit 2003 selbstständig als Rhetorik- und Sprechtrainerin
- Lehraufträge an der FHVR Hof und an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
- Studium der mündlichen Kommunikation und Sprecherziehung (Sprecherzieherin univ./DGSS) sowie der lateinischen Philologie und Germanistik (M. A.)
- Langjährige Berufserfahrung als PR-Beraterin bzw. Pressereferentin in Unternehmen und Agenturen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmerinnen können

- rhetorische Techniken für Redesituationen (v.a. vor Gruppen) anwenden
- in rhetorischen Situationen überzeugend auftreten
- das eigene Redeverhalten und die eigene Wirkung auf andere besser einschätzen
- ihr Selbstvertrauen in rhetorischen Situationen ausbauen

visität beim Sprechen zu proben und wichtige Aspekte der Vortragstechnik (strukturiert sprechen, die Hörer ansprechen, frei bzw. spontan sprechen) zu erlernen. Frauenspezifische Fragestellungen werden während des gesamten Seminars anlassbezogen und nach Interesse berücksichtigt. Die Gestaltung und Gewichtung der Seminarthemen orientiert sich auch an den Fragestellungen der Teilnehmerinnen.

Zielgruppe: Studentinnen aller Fachrichtungen

In diesem Seminar geht es vor allem um die überzeugende Gestaltung von individuellen Redesituationen. Dabei hat jede Teilnehmerin die Gelegenheit, mehrmals vor der Gruppe zu sprechen und (unterstützt durch Videotechnik) Feedback zu ihrem Redeverhalten zu bekommen. In verschiedenen Übungen haben die Studentinnen die Möglichkeit, an ihrer souveränen persönlichen Wirkung (Körpersprache, Sprechweise) zu arbeiten, ihren Umgang mit der Ner-

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61023

Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen

Dozentin: Ruth Hellmich

- Seit 2000 selbstständige Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Rhetorik, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Zeit- und Selbstmanagement, Verhandlungsführung
- Mehrere Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwältin und Juristin in internationalen Unternehmen
- Autorin diverser Artikel und des Buches „Führen mit Coaching – vom Potenzial zur Spitzenleistung“



LERNZIELE UND INHALTE

- In der Lage sein, gut zu präsentieren, Plädoyers und Reden zu halten
- Gestik, Mimik und Stimme gezielt einsetzen können
- Reden und Argumentationsketten überzeugend aufbauen können
- Beginn und Ende einer Rede wirkungsvoll gestalten können
- In der Lage sein, die eigene Wirkung zu beurteilen und das Selbstbild mit dem Fremdbild abzugleichen
- Mit Stress und Redeangst besser umgehen können

überzeugenden Einsatzes von Körpersprache und Stimme auseinander. Im Anschluss erhalten sie die Gelegenheit, vor der Gruppe zu präsentieren bzw. eine Rede zu halten. Von Gruppe und Dozentin bekommen sie Feedback über ihre Wirkung sowie Verbesserungsvorschläge, damit Körpersprache und Stimme zielgerichtet eingesetzt werden können. Abschließend diskutieren die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten für das Meistern von Stress und Lampenfieber und erarbeiten so Handlungsoptionen für ein erfolgreiches Sprechen vor Gruppen in der Zukunft.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 1. Semester)

„Ein Jurist ohne gute Rhetorikfähigkeiten ist wie ein Klavierspieler ohne Klavier“. Rhetorik, die Kunst der öffentlichen Rede, war schon in der Antike eine angesehene Fähigkeit. An diese Tradition knüpft das Seminar an. Die Studierenden setzen sich zunächst mit den wichtigsten Aspekten überzeugender Argumentation und des

Termin:	Sa/So, 02./03.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61031

Verhandlungsmanagement

Dozentin: Barbara von Petersdorff-Campen

- Rechtsanwältin, Mediatorin (BM und NCRC), Coach
- Gründungspartnerin des CMM Centrum für Mediation und Moderation in München
- Vorstandsvorsitzende der MediationsZentrale München e.V.
- Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind für die vielschichtigen Aspekte guten Verhandeln sensibilisiert
- sind fähig, sich selbst zu reflektieren
- beherrschen die Kommunikationstechniken
- sind in der Lage, konstruktiv und interessengerecht zu verhandeln
- können tragfähige Lösungen erarbeiten
- verfügen über Erfahrungen mit verschiedenen Verhandlungssituationen aus dem privaten und beruflichen Alltag

des Harvard-Modells. Die Teilnehmenden lernen außerdem eine Verhandlung gut vorzubereiten, effektiv zu planen und zu strukturieren. Sie machen sich mit den einzelnen Phasen der Verhandlung vertraut und üben diese anhand verschiedener Übungen und Rollenspiele aus dem privaten und beruflichen Alltag ein. Dabei trainieren sie auch den Umgang mit Emotionen in der Verhandlung und erarbeiten Handlungsoptionen im Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Wichtige Kompetenz für Personen, die Verhandlungen führen, ist das Beherrschen effektiver Kommunikation. Daher beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst intensiv mit den entsprechenden Techniken und deren psychologischen Grundlagen. Anschließend vergleichen sie unterschiedliche Verhandlungsstile und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Prinzipien

Termin:	Fr/Sa, 15./16.06.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61037

Täter-Opfer-Ausgleich

Dozierende: Xavier Greil

- Seit 1999 angestellt als Diplom- Sozialpädagoge (FH), Schuldnerberater und Mediator beim Kontakt Regensburg e.V.
- Seit 2003 als Mediator in Strafsachen tätig
- Dozent an der bayerischen Justizakademie in Straubing, an der OTH Regensburg bzw. für die Zentrale Koordinierungsstelle Bewährungshilfe in Bayern



Michael Hiltl

- Seit 1995 angestellt als Diplom- Sozialpädagoge (FH), Mediator beim Kontakt Regensburg e.V.
- Seit 2004 als Mediator in Strafsachen tätig
- Lehrbeauftragter an der OTH Regensburg



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Abläufe, Inhalte und rechtlichen Grundlagen eines Täter-Opfer-Ausgleichsverfahrens benennen und erläutern können
 - In der Lage sein, strafrechtliche Fallkonstellationen im Hinblick auf Falleignung und Zuweisung für einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bewerten und einzuschätzen
 - Kommunikationspsychologische Grundlagen benennen und anwenden können
 - Konflikte erkennen können sowie unter Einbeziehung emotionaler Konfliktverarbeitung zwischen Positionen und Interessen trennen und diese einschätzen können
- halte und Vorgehensweisen bei der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleiches behandelt. Dies beinhaltet neben den rechtlichen Grundlagen auch Falleignungs- und Zuweisungskriterien zu kennen und anwenden zu können. Zum anderen werden kommunikationspsychologische Grundlagen (Sender-Empfängermodell, Eisbergmodell, Teufelskreismodell) erklärt und angewandt. Es werden Konflikteskalationsstufen und Konfliktlösungsmuster vorgestellt und analysiert. Theorien und Methoden der Mediation und Konfliktlösung werden im Seminar erklärt und praktisch angewandt. Auch weiterreichende Inhalte wie chronifizierte Konflikte, Traumatisierungen und neuere Ansätze der Mediation werden vorgestellt.

Zum einen werden in diesem Seminar die konkreten und in Deutschland standardisierten In-

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 16.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61051

Teammanagement

Dozentin: Sabine Englert

- Diplom-Psychologin
- Trainerin
- Business-Coach im Einzel- und Team-Setting
- Personal- und Organisationsentwicklung, Beraterin für Change-Prozesse



LERNZIELE UND INHALTE

- Erfolgsfaktoren von Teamarbeit benennen können
- Eigene Teamrollenpräferenzen reflektieren können und konstruktiv mit den daraus resultierenden Stärken und Schwächen in Bezug auf die eigene Teamfähigkeit umgehen können
- Die Bedeutung von Feedback für Teamarbeit erkennen und Feedback erfolgreich anwenden können

die Studierenden in dem Seminar in verschiedenen Übungssequenzen und Settings unter anderem die Entwicklung ihrer kommunikativen Fähigkeiten und setzen sich aktiv mit den Funktionsweisen eines Teams, der Struktur und Organisation einer effektiven Zusammenarbeit, der klaren Verteilung von Rollen und Aufgaben sowie der Etablierung effektiver Arbeits- und Kommunikationsprozesse auseinander. Dabei erhalten die Teilnehmenden Feedback über ihre eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf ihre bevorzugten Teamrollen und können diese in verschiedenen Übungszusammenhängen reflektieren.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Die Fähigkeit, effektiv in einem Team zu arbeiten, ist in den meisten Arbeitszusammenhängen längst eine Grundvoraussetzung für beruflichen Erfolg geworden. Neben der fachlichen Kompetenz, die jedes Mitglied des Teams in die Zusammenarbeit einbringt, spielen hier vor allem soziale Kompetenzen eine zentrale Rolle. Sie sind einerseits in der täglichen Zusammenarbeit für den Austausch von Wissen und Informationen, aber insbesondere auch für die Bewältigung von Krisen im Arbeitsprozess und in Konfliktsituationen unentbehrlich. Daher trainieren

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	HK12 001
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61052

Führung – Erlernbar oder nicht?

Dozent: Johannes Abt

- Diplom-Ingenieur (FH) Verfahrenstechnik
- Projektleiter und Senior Projekt Manager
- Kommunikationstrainer (KEK)
- Systemischer Coach (SG)



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- können verschiedene Führungstheorien und -stile benennen und erfassen die Unterschiede der Führungsstile in Bezug auf Ursache und Wirkung
- wenden die gesammelten Erkenntnisse auf vergleichbare Situationen anhand ausgewählter Übungsbeispiele an und vergleichen die Theorien
- bestimmen auf Basis von Kommunikationsgrundlagen Verhaltensmerkmale und Entwicklungsfaktoren, die Sie als Führungskräfte auszeichnen
- entwerfen auf Basis von (eigenen) Beispielen aus dem (eigenen) Alltag eigene Führungstheorien und -stile
- bewerten und beurteilen ihr eigenes Führungsverhalten und hinterfragen dieses

Die Frage, ob Führung erlernbar sei, wird sich Ihnen nach dem Seminar nicht mehr stellen. Es ist eine Frage der inneren Haltung und Einstel-

lung. Was will ich im Leben erreichen? Welche Ziele verfolge ich? Will und kann ich andere führen? Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Wie nehme ich mich wahr/wie nehmen andere mich wahr? – Eine Entdeckungsreise zur „inneren Wirklichkeit“
- Welche Führungsstile gibt es per Definition; welche sind in der Realität existent?
- Erfahrungsaustausch über Motivation, Wertschätzung und Kommunikation
- Was zeichnet einen ganzheitlichen Ansatz von Führung aus?
- Welche Anteile sind dabei beeinflussbar?
- Welche Rollen nimmt eine Führungskraft gegenüber seinem/ihrer Team während einzelner Entwicklungsphasen ein?
- Gibt es einzelne Veränderungsprozesse zu gestalten? – Erfolgsfaktoren aus der Praxis

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 029
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61053

Authentic Leadership

Trainer: Nina Jane Merrens

- Founder Intercultural Communication, Munich
- Consultancy company specialising since 1995 in: Intercultural Awareness Training; International Team Development; International Competency Coaching; Personal Leadership



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

The students are able

- to realise the challenges of leadership in a fast-paced, culturally diverse and rapidly changing world
- to understand the difference between “managing” and leading people; and the relevance of this in today’s global workplace
- to analyse how their own personal and cultural biography affects their leadership style
- to recognise the vital importance of managing themselves and to apply emotional intelligence techniques
- to identify their own authentic style of leadership and to tap into their individual sense of purpose and vision for their career as future leaders
- to apply current motivational leadership tools such as feedback guidelines and conflict management tools

In this course, students will explore the modern challenges leaders face in managing a complex, fast changing and global world. They will discuss traditional western management approaches and attitudes and the need for a new form of “worldly” leadership. The importance of self-awareness for the effective modern leader will be explored as well as the growing need for flexibility and cultural adaptability in today’s global marketplace. The students will get the practical opportunity to practice leadership tools and self-awareness techniques, and to develop their own personal leadership vision. They will deal with and discuss the latest developments in leadership theory and techniques, real life examples and case studies from leadership programs at the United Nations, the private sector and top business schools.

Target group: students of all academic disciplines

Termin:	Sa/So, 30.06./01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 205
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61054

Management kultureller Vielfalt im Unternehmen

Dozentin: Kathrin S. Trump

- Diplom-Kulturwirtin
- Seit 2010 Gründerin und Leiterin des Instituts für Diversity Management
- Zuvor 7 Jahre Berufserfahrung in einer Unternehmensberatung und im strategischen Personalmanagement eines international tätigen Automobilzulieferers



LERNZIELE UND INHALTE

- Chancen und Bedeutung kultureller Vielfalt in Organisationen benennen und schlüssig darlegen können
- Den eigenen Umgang mit kultureller Vielfalt auf einer Metaebene reflektieren können
- Verantwortliche in Organisationen davon überzeugen können, dass kulturelle Vielfalt aktiv gemanagt werden muss
- Fähig sein, Konzepte zum Management kultureller Vielfalt zu analysieren und kritisch zu beurteilen
- In konkreten Handlungsfeldern in Unternehmen für das Management kultureller Vielfalt konzeptionell tätig sein können

entwickeln immer mehr Unternehmen Diversity Management-Konzepte mit dem Schwerpunkt „Kultureller Hintergrund“. Die Teilnehmenden lernen in dem Seminar anhand von Praxisbeispielen die verschiedenen Möglichkeiten, kulturelle Vielfalt in Unternehmen zu managen, zu erfassen und zu bewerten. In Übungen werden verschiedene Ansätze ausprobiert und anschließend diskutiert und reflektiert.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Die kulturelle Vielfalt nimmt in Organisationen jeder Art immer mehr zu. Neben der Globalisierung und dem durch den demografischen Wandel bedingten Fachkräftemangel ist auch die Erkenntnis, dass kulturelle Vielfalt vorteilhaft sein kann, wenn sie professionell gemanagt wird, ein wesentlicher Treiber. Aus diesem Grund

61057

Leading virtual Teams

Trainer: Bettina Nemecek

- Graduate in Cultural Studies (University of Passau and IEP de Paris)
- Systemic Consultant (isb, Wiesloch) and Executive Coach – specialising in Leadership, Cooperating and Counselling in the context of International Organisations
- Until 2001, Consultant and Leader for Daimler AG, inside and outside of Germany



LEARNING OBJECTIVES AND CONTENT

- to understand the concepts of “Leading” and “Being Led” in teams in remote locations
- to master targeted behaviours
- to appreciate the differing perspectives of various roles in order to understand the success factors for effective leadership in international organisations
- to apply models and tools for leading remote teams
- to reflect on current practical communication media used in international organisations

There will be a reflection phase for you to work out the success factors for leading remote teams. You will give one another feedback on the way you interact and proceed. Learnings will be matched against proven models and tools used by international organisations in the real world. Together we will examine critically various technologies and ways of communicating to explore how well they work in practice.

Target group: students of all academic disciplines

Please note: Enjoying role play and having practical experience in organisations are an advantage – for all participants.

This is an interactive and practical seminar in which you will experience working together across geographically separate locations. You will take part in a Management Simulation and work together in differing roles. You will learn to construct the appropriate forms of communication, leadership, and organization between the various teams so that they can successfully fulfil any assignment for their international client.

Termin: Sa/So, 30.06./01.07.2018
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: NK 212
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Termin: Sa/So, 30.06./01.07.2018
 Uhrzeit: Samstag 10:00 – 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 – 14:00 Uhr
 Raum: ZMK U10
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

61058

Praxisfragen Unternehmenskauf

Dozent: Prof. Dr. Lars Micker

- Jura und VWL-Studium, Promotion an der Universität Münster
- Mehrjährige Anwaltstätigkeit im Düsseldorfer Büro einer internationalen Großkanzlei mit Schwerpunkt Unternehmenskauf
- Eintritt in den höheren Dienst der Finanzverwaltung NRW
- Dozent an der Fachhochschule für Finanzen NRW, Nordkirchen
- Schwerpunkte: Unternehmensteuerrecht und internationales Steuerrecht



LERNZIELE UND INHALTE

- Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen eines (internationalen) Unternehmenskaufs kennen
- Verhandlungsstrategien identifizieren und umsetzen
- Internationale Zusammenhänge verstehen

wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmenskaufs sachgerecht erfüllen zu können, und Ihnen so den Berufseinstieg zu erleichtern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern, insbesondere Studierende der Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre

Das Seminar vermittelt alle notwendigen theoretischen Grundkenntnisse zur Thematik Unternehmenskauf (rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen) und bietet Ihnen die Möglichkeit, sie praktisch umzusetzen. Bei Transaktionen ist die Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit aller Beteiligten gefragt. Dafür erarbeiten Sie Lösungsstrategien und Verhandlungstechniken, die in der Praxis von entscheidender Bedeutung für das Gelingen einer Transaktion sind. Besonderer Fokus liegt dabei auf interkulturellen Phänomenen. Das Ziel des Seminars ist es, Ihre Fachkenntnisse zu komplettieren, um in der Praxis die rechtlichen und

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	WiWi 027
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61072

Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar

Dozentin: Annette Gisevius

- Kulturwissenschaftlerin
- Leiterin des Bereichs „Training“ bei InterCultur, Hamburg
- Seit 1995 Arbeits- und Trainingserfahrung u.a. in den USA, Malaysia, Chile, Argentinien und Indien
- Trainerin in den Bereichen kulturelle Werte, Konfliktlösung, erfahrungsbasierte Trainingsmethoden



LERNZIELE UND INHALTE

- Zentrale Elemente interkultureller Kompetenz darstellen können
- Die eigene kulturelle Prägung (u.a. in einer Kultursimulation) reflektieren und benennen können
- Die eigene interkulturelle Kompetenz anhand der Intercultural Effectiveness Scale deuten und bewerten können
- Verschiedene Interpretations- und Handlungsoptionen in interkulturellen Situationen einsetzen können
- Einen persönlichen Aktionsplan zur Entwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz entwickeln

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Weiterentwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit eigenen kulturellen Werten, Annahmen und Erwartungen, die Auseinandersetzung mit dem Begriff „interkulturelle Kompetenz“ und das Interpretieren zentraler Modelle zu interkultureller Kompetenz. In einer Kultursimulation wer-

den Verbindungen zum Studienalltag oder dem beruflichen Kontext sichtbar. Verschiedene Modelle zur Erhebung und Entwicklung interkultureller Kompetenz werden thematisiert. Die Teilnehmenden diskutieren ebenso eigene Erhebungsmethoden. Für die Analyse der eigenen interkulturellen Kompetenz wird der Online-Test zur Intercultural Effectiveness Scale (IES) durchgeführt. Als Abschluss ist die Erstellung eines Personal Action Plans für die weitere Entwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz vorgesehen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Der IES-Test muss bis 4 Tage vor Seminarbeginn ausgefüllt werden. Der Link zum Test wird den Teilnehmenden nach Ausfüllen des Vorabfragebogens auf ILIAS zugesendet.

Termin:	Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:30 Uhr
Raum:	NK 206
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61086

Interkulturelle Kompetenz: Frankreich

Dozentin: Dr. Noémie Hermeking

- Interkulturelle Beraterin für die ICUnet.AG
- Lehrbeauftragte an der Hochschule für Philosophie in München und an der Eberhard Karls Universität in Tübingen
- Studium (Dr. phil.), Anthropologie, Indiana University Bloomington, Indiana, USA
- Studium (M.A.) Anthropologie u. Ethnologie, EHESS, Paris, FR



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen kulturell bedingte Unterschiede in allgemeinen und Business-Situationen, bauen so Vorurteile ab und können in der Zusammenarbeit mit Menschen aus Frankreich kulturadäquat kommunizieren und handeln
- werden dazu befähigt, interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und selbständig einfache Handlungsstrategien zu entwickeln

Das Seminar beginnt mit der Reflexion des Kulturbegriffs und einem Erfahrungsaustausch, inwiefern Kultur unser Handeln definiert. Dies bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen Deutschland und Frankreich: Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich von anderen gesehen? Nach einer Input-Phase zu Kulturdimensionen erfolgt eine moderierte Diskussion über die Stärken und Schwächen der wissenschaftlichen Konzepte zu Interkulturali-

tät. Die Teilnehmenden werden mit kulturellen französischen Besonderheiten vertraut gemacht und entwickeln in einer Gruppenaktivität ein Verständnis für zielorientierte Kommunikation. Besonderheiten der Kommunikation in Frankreich bei der Zusammenarbeit im deutsch-französischen Vergleich werden durch einen moderierten Erfahrungsaustausch erarbeitet. Abgerundet werden die Seminarinhalte durch die Vermittlung von länderspezifischem Wissen über Frankreich.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 28.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61089

Interkulturelle Kompetenz: Russland

Dozentin: Maryna Odeska

- M.A. in International Economics (Universität Kiew und Universität Konstanz), zertifizierte Trainerin für interkulturelle Kommunikation
- Aufgewachsen im russischsprachigen Kulturraum; Muttersprache Russisch
- Seit 2005 für deutsche Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Deutschland und Russland/Ukraine (inkl. Führungspositionen) tätig



LERNZIELE UND INHALTE

- Sich der Besonderheiten der russischen Kultur bewusst werden und daraus eigenständig optimale Handlungsstrategien entwickeln können
- Unterschiede zwischen Generationen und diversen Subkulturen Russlands erkennen
- Spezifische Verhaltensweisen russischer Partner verstehen können
- Die Grundlagen für erfolgreiche Kommunikation mit russischen Partnern und Freunden kennen
- Das erworbene Wissen in konkreten, geschäftlichen und privaten Situationen in Russland anwenden können

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Hintergrundwissen vermittelt, die die Teilnehmenden befähigen, ihre Zusammenarbeit mit Russen erfolgreich aufzubauen und langfristig zu erhalten. Im Rahmen des Seminars werden die russische und die deutsche Kultur verglichen. Die Studierenden analysieren die wichtigsten kulturhistorischen Meilensteine in der

Entwicklung Russlands und besprechen, wie die Besonderheiten der russischen Kultur dadurch erklärt werden können. Die Teilnehmenden bearbeiten Problemsituationen, die häufig in der russisch-deutschen Zusammenarbeit entstehen und suchen gemeinsam nach Lösungsansätzen. Die Rollen von Männern und Frauen in Russland werden besprochen. Die Teilnehmenden üben praktisch, wie sie Konfliktsituationen in Russland erkennen, vermeiden bzw. lösen können.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Zur Vorbereitung des Seminars werden Aufgaben in ILIAS bereitgestellt.

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 205
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61090

Interkulturelle Kompetenz: Lateinamerika

Dozentin: Dr. Irmela Riedlberger

- Kommunikationswissenschaftlerin und promovierte Soziologin
- Zertifizierte interkulturelle Trainerin und Coach
- 25 Jahre Arbeitserfahrung in der internationalen Zusammenarbeit
- Beratungen in insgesamt 19 Ländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und in arabischen Ländern
- 8 Jahre Langzeitaufenthalte in Lateinamerika, als Medienberaterin in Peru und als Managerin eines Gesundheitsprojekts in der Dominikanischen Republik



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Diversität Lateinamerikas verstehen, einordnen und nachvollziehen können
- Vorherrschende Kulturmerkmale und ihre Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten in Lateinamerika erkennen und damit umgehen können
- Kulturell bedingte Unterschiede in der Kommunikation verstehen und indirekte Kommunikationsstile anwenden können
- Kulturell beeinflusste Konflikte reflektieren und einen konstruktiven und kultursensiblen Umgang entwickeln

schaulich. Die Teilnehmenden reflektieren die in Lateinamerika verbreiteten Kulturmerkmale und Prägungen (polichrones Zeitverständnis, Beziehungsorientierung und flexibler Umgang mit Regelsystemen, Umgang mit Führung und Hierarchien) und erproben den Umgang damit in einem Rollenspiel. Zudem analysieren sie das kulturraumspezifische Kommunikationsverhalten und üben die indirekte Kommunikation. Durch die Methode des kritischen Ereignisses bearbeiten die Teilnehmenden interkulturell beeinflusste Konfliktsituationen im zwischenmenschlichen Bereich sowie im Arbeitsumfeld und entwickeln Lösungsvorschläge.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Bitte bringen Sie Bilder und/oder Gegenstände mit, die Sie mit dem Thema Lateinamerika verbinden.

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden zu Beginn mit ihren eigenen Vorstellungswelten und allgemein bestehenden Stereotypen zu Lateinamerika auseinander. Danach werden die regionalen Besonderheiten der lateinamerikanischen Großräume (Cono Sur, Brasilien, andine Länder, Amazonien, Mexiko und Zentralamerika sowie karibische Länder) ver-

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Fr, 15.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 027
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61091

Interkulturelle Kompetenz: Spanien

Dozentin: Debora Guerrero Liera

- Interkulturelle Beraterin bei der ICUnet.AG für Lateinamerika und Spanien
- Berufserfahrung bei internationalen Unternehmen in Mexiko im Bereich Kommunikation und Projektmanagement (insbesondere mit Länderfokus Spanien und Portugal) sowie Marketing
- Berufserfahrungen als Analystin für Interne Kommunikation und Interne Projekte am FEMSA Hauptsitz, Monterrey, Mexiko
- Studium (Master) Nord- und Lateinamerikanische Studien, Universität Passau



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen kulturell bedingte Unterschiede in allgemeinen und Business-Situationen, bauen so Vorurteile ab und können in der Zusammenarbeit mit Menschen aus Spanien kulturadäquat kommunizieren und handeln
- werden befähigt, interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und selbständig einfache Handlungsstrategien zu entwickeln

Das Seminar beginnt mit der Reflexion des Kulturbegriffs und einem Erfahrungsaustausch. Wie Kultur unser Handeln definiert erfahren die Teilnehmenden durch das Spiel „KultuRallye“. Die dabei erlebten Fremdheitserfahrungen bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen Deutschland und Spanien: Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich

von anderen gesehen? Nach einer Input-Phase zu Kulturdimensionen erfolgt eine moderierte Diskussion über die Stärken und Schwächen der wissenschaftlichen Konzepte zu Interkulturalität. Die Teilnehmenden werden mit kulturellen spanischen Besonderheiten vertraut gemacht und entwickeln in einer Gruppenaktivität ein Verständnis für zielorientierte Kommunikation. Besonderheiten der Kommunikation in Spanien, bei der Zusammenarbeit im deutschspanischen Vergleich, werden durch einen moderierten Erfahrungsaustausch erarbeitet. Abgerundet werden die Seminarinhalte durch die Vermittlung von länderspezifischem Wissen über Spanien.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Fr, 22.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 026
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61093

Intercultural Competence: Germany

E

NEU

Trainer: Nadine Binder

- Intercultural trainer and project manager at InterCultur, Hamburg
- Doctoral research on intercultural competence development and assessment
- Has worked and lived in Germany, the Netherlands, and Australia



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

Students will be able to:

- Identify and describe German values and their historic roots
- Increase their awareness of their own cultural preferences and how they compare to the German cultural environment
- Experiment with different perspectives and communication styles
- Use insights on German values and behavioral patterns in their daily life at university and in professional settings

This workshop offers an introduction to Germany (area studies, history, and religion) with a focus on the German value system and its historic roots. Students explore the ways in which Germans are different from their neighbors and why historic events reinforced certain values in Germany while neighboring countries found different answers to societal questions. This also includes looking at differences between former Eastern Germany (German Democratic Republic) and Western Germany and how both parts

of Germany have developed. Using a range of activities, participants in this workshop are encouraged to take different perspectives, from analyzing what is typical German through the eyes of other countries to how Germans see themselves.

In practical exercises on communication styles, students explore and discuss values such as task-orientation, rule-orientation and challenges of the German direct communication style. In doing so, international students gain a better understanding of German perspectives and develop strategies for identifying and resolving potential misunderstandings and conflicts.

Target group: international students of all academic disciplines

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:30 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

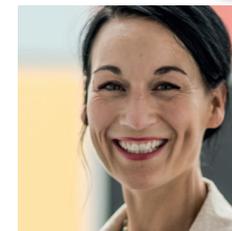
61092

Umgang mit kultureller Vielfalt im Unterricht und Schulleben

NEU

Dozentin: Dr. Elke Krauser

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Passau
- Freiberufliche Rhetorik- und Kommunikationstrainerin
- Seit 2002 Training mit mehrsprachigen Kindern und Erwachsenen sowie-Workshops in Unternehmen und Schulen
- Kooperation mit Orienthelfer e.V. und mit der deutsch-iranischen Gesellschaft Passau e.V.



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- kennen kulturspezifische Besonderheiten der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern
- können Konfliktgespräche mit Schülerinnen und Schüler sowie mit deren Eltern kultursensibel moderieren
- können kulturelle Divergenzen im Klassenzimmer identifizieren und adäquat darauf reagieren

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit fundamentalen Fragen wie: Was genau ist Kultur oder Interkulturalität? Was muss ich als Lehrkraft wissen, um mit der kulturellen Vielfalt umzugehen? Warum ist mein Denken, Handeln und Sprechen kulturgeprägt? Darauf aufbauend setzen die Studierenden die diskutierten Aspekte in interkulturellen Übungen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten praktisch um, sodass Selbst- und Fremdwahr-

nehmung erfahrbar werden. Am zweiten Seminartag setzen sich die Teilnehmenden mit Problemen der interkulturellen Kommunikation im Schulalltag auseinander. Dabei analysieren sie Situationen, die eine erhöhte Möglichkeit von Missverständnissen in sich tragen (sog. critical incidents) zum Beispiel bei Gesprächsorganisation, Begrüßung, Anredeformen, Bitten und Aufforderungen. Abschließend diskutieren sie gemeinsam verschiedene Strategien zur Bewältigung von Kommunikationsproblemen und erarbeiten durch kritisches Reflektieren Handlungsoptionen für den späteren Einsatz an Schulen.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Methodenkompetenz umfasst die Fähigkeit, Arbeitsschritte zielgerichtet zu planen und umzusetzen (z.B. im Projektmanagement), Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln sowie unterschiedliche Arbeitsmethoden und -verfahren sachbezogen und situationsgerecht anzuwenden. Darüber hinaus ermöglicht Methodenkompetenz die Beschaffung, Bewertung und Aufbereitung von Informationen (z.B. im wissenschaftlichen Schreiben). In Seminaren zur Methodenkompetenz lernen Studierende aber auch, Probleme zu erkennen, zu analysieren, flexibel verschiedene Lösungswege zu erproben und situationsgerecht Strategien zu entwerfen und anzuwenden. Nicht zuletzt werden sie in die Lage versetzt, Ergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zu präsentieren.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Präsentieren und Visualisieren
- Problemlösen und analytisches Denken
- Projektmanagement
- (Wissenschaftlichem) Schreiben



Methodenkompetenz

62001

Überzeugend Präsentieren

Dozent: Robert Hümmel

- Trainer und Berater für Schlüsselkompetenzen auf rationaler Basis seit 2012 (www.institut-fuer-argumentation.de)
- Autor von Fachartikeln zum Thema „Argumentation und Argumentierenlernen“
- Moderator und Präsentationstätigkeiten seit 2015



LERNZIELE UND INHALTE

- Die zu präsentierenden Inhalte gezielt identifizieren und logisch ergänzen können
- Die zu präsentierenden Inhalte zuverlässig bewerten und sinnvoll priorisieren können
- Eigenschaften sprachlicher Verpackung mit Blick auf Kommunikationsziele unterscheiden können
- Die zu präsentierenden Inhalte unter logischen und rhetorischen Aspekten anordnen können
- Gängige Medien und Instrumente je nach Präsentationsanlass gezielt auswählen und gebrauchen können

der zu präsentierenden Inhalte und diskutieren die Grundregeln, Bausteine und Methoden gelungenen Präsentierens. Dabei diskutieren sie auch die Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Präsentationsmedien und Visualisierungsmitteln. Die Teilnehmenden erarbeiten im Seminar eigene Präsentationen und reflektieren ihr Auftreten anhand von Videomitschnitten, wissenschaftlich belegter Merkmale für behaltensförderndes Vortragen und dem Feedback aus der Gruppe. Anhand alltagsnaher Beispiele stellen die Teilnehmenden den Transfer in künftige private und professionelle Kontexte her.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Mit Blick auf die Aussagekraft der zu präsentierenden Inhalte setzen sich die Teilnehmenden zunächst mit Instrumenten auseinander, mit deren Hilfe sie ihre Aussagen auf logische, auch psychologische, Denkfehler hin überprüfen können. Danach erarbeiten die Teilnehmenden in Übungen das reflektierte sprachliche Verpacken

62012

Erfolgsfaktoren in der Kreativität

Dozent: Andreas Schön

- Diplom-Kommunikationsdesigner / Creative-Director
- Partizipationskünstler / Kunst im öffentlichen Raum und an Schulen
- Systemischer Coach
- Kreativitäts- und Teamtrainer für Institutionen und Wirtschaftsunternehmen



LERNZIELE UND INHALTE

- Wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität benennen können
- Kreativitätstechniken und Problemlösungsstrategien einordnen, auswählen und anwenden können
- In der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch durchzuführen
- Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können

die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien sowie ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen. Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte in einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt erlebbar gemacht. Hierbei liegt der Fokus darauf, wie man einen kreativen Prozess im Team so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise:

Bitte zum 2. Seminartag mitbringen:

1. Digitalkamera
2. Verkleidungsaccessoires (Hüte, Schals, Tücher, Brillen, Perücken etc.).

Macht Not erfinderisch – oder kommen die besten Ideen unter der Dusche? Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Aber was genau ist Kreativität? Wie werde ich kreativ? Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen „auswirft“. Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

Termin: Sa/So, 23./24.06.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
 Raum: HK 12 001
 Plätze: 18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Termin: Sa/So, 21./22.04.2018
 Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: Wiwi 034
 Plätze: 18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62021A-C

Projektmanagement: Basisseminar

Dozentin: Monika Stahl

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH), seit 2013 freiberufliche Trainerin und Beraterin mit den Schwerpunkten Entwicklung von Führungskompetenzen, Projektmanagement, Teamentwicklung sowie interkulturelles Management
- Mehr als 18 Jahre internationale Praxiserfahrung in Vertrieb und Projektmanagement in Deutschland, den USA und UAE
- Trainerin im Trainerpool von BE Consultants International, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- können die Grundlagen des Projektmanagements gemäß PMI Standard beschreiben
- sind in der Lage, Projektziele zu definieren, Arbeitspakete, Meilensteine und einen Projektplan zu erarbeiten und die Projektorganisation danach auszurichten
- können Methoden zur zielgerichteten Überwachung und Steuerung des Projekts in der Umsetzungsphase nutzen, Risiken frühzeitig erkennen und deren Konsequenzen minimieren
- können die Erfolgsfaktoren effizienter Kommunikation benennen und sind in der Lage, ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren
- können die Grundlagen der Leitung und Moderation effizienter Teammeetings erläutern
- entwickeln ein Bewusstsein für die Rolle und Kernaufgaben des Projektleiters und können die Erfolgsfaktoren eines Projektteams analysieren

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements gemäß PMI Standard kennen. Dabei werden sie durch die unterschiedlichen Phasen eines Projektes geführt: Initiierung, Planung, Durchführung und Projektabschluss. Die Definition von „SMART“en Projektzielen, die Vorbereitung eines Kick-off Workshops sowie die wichtigsten Komponenten der Planung erarbeiten sie anhand von Beispielprojekten selbständig in Gruppenarbeiten. Mit Hilfe pragmatischer Tools aus der Praxis können die Teilnehmenden üben, Projekte erfolgreich zu überwachen, zu steuern sowie Risiken zu erkennen und deren Auswirkungen zu minimieren. Häufig beeinflussen aber auch die sogenannten „soften“ Faktoren den Erfolg eines Projektes. Deshalb werden die Grundlagen effizienter Kommunikation und Moderation ebenso bearbeitet wie die Grundprinzipien von Führung sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten im Projektteam.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termine:	3 Gruppen (A) 21./22.04.2018 (B) Sa/So, 26./27.05.2018 (C) Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	(A) NK 412c, (B,C) NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62022

Projektmanagement: Aufbauseminar

Dozentin: Pia E. Ballmann

- Diplom Betriebswirtin (BA)
- Seit 2010 freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin mit Schwerpunkten Projektmanagement (klassisch, hybrid, agil), Projektcoaching, interkulturelle Projektführung und Workshop Moderation
- Mehr als 25 Jahre internationale Projekterfahrung in 25 Ländern
- Zertifizierte systemische Organisationsberaterin, Coach, Trainerin, PMI Projekt Management Trainerin, Scrum Master



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden können

- ein Projekt professional starten und den Scope, sowie das zu lösende Problem klar eingrenzen
- die Stakeholder eines Projektes definieren und einen Kommunikationsplan entwickeln
- die Unterschiede der Projekttypen erkennen und diese anhand der passenden Lebenszyklen planen
- die Risiken eines Projektes frühzeitig erkennen und unter Anwendung verschiedener Strategien die Risiken managen und minimieren
- Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen während eines Projektes entwickeln
- den „Kritischen Pfad“ und „Earned Value Kalkulation“ berechnen
- die Dynamik eines Projektteams nutzen und bewusst(er) den passenden Führungsstil als Projektleiter einsetzen

beginnt, und ich sage Dir, wie es endet!“ oder „Was ist der Unterschied, der den Unterschied macht?“ ermöglicht das Seminar den Studierenden verschiedene Projektmethoden für ein erfolgreiches Projektmanagement zu erlernen. Anhand eines Projektes können die Teilnehmenden diese Methoden üben und in kreativer Weise erleben. Die Studierenden lernen die Ausgangssituation eines Projektes auf Sach-, Beziehungs- und Zeitebene zu analysieren. Je nach Projekttyp lernen sie, in welche Phasen ein Projekt aufgebaut und auch besetzt werden sollte. Die Bedeutung und Wichtigkeit einer Risikoanalyse wird praxisnah vermittelt und beispielhaft angewendet. Sie lernen die Bedeutung eines motivierten und fähigen Teams sowie der Einbeziehung wichtiger Stakeholder als Voraussetzungen für einen Projekterfolg zu beschreiben. Dabei erleben die Teilnehmenden, welcher Gruppendynamik ein Team ausgesetzt ist, welche Führungsstile ein Projekt Manager situativ einsetzen kann und wie klare Kommunikation mit allen Beteiligten das Projektergebnis positiv beeinflusst.

Nach dem Motto: „Sag mir, wie Dein Projekt

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	HK14b 017
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62023

Führen in Projekten

Dozentin: Tatjana Nuding

- Dipl. Soziologin, systemischer Coach und Trainerin
- Langjährige Erfahrung im internationalen Unternehmensumfeld als Führungskraft und Projektmanagerin
- Spezialgebiete: Führung, Kommunikation, Projektmanagement und Begleitung von Veränderungsprozessen



LERNZIELE UND INHALTE

- Grundlagen der lateralen Führung / Führung ohne Macht beherrschen
- Die Stärken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern können
- Kompetenzorientiert Ressourcen in Projektteams planen können
- Hilfreiche Gesprächstechniken und kommunikative Grundlagen beherrschen
- Methoden der Konfliktlösung beschreiben können
- Inhalte und Erfüllung von Anforderungen des Projektmanagements benennen können
- Führungstechniken richtig einordnen und anwenden können

gelingt, wie man Team-Identitäten fördern kann und was unter dem Prinzip der Delegation und ihrem Einsatz als Motivationsinstrument verstanden wird. Im Fokus stehen außerdem das Thema Kommunikation als Schlüsselkompetenz für gute Zusammenarbeit sowie das Aufzeigen möglicher Konfliktlösungsstrategien in Projekten.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Hinweis: Kenntnisse und erste Erfahrungen im Projektmanagement sind von Vorteil.

In dem Seminar diskutieren die Teilnehmenden grundlegende Techniken und Verhaltensweisen zur Organisation und Führung von Projektteams. Dabei klären sie, was genau unter Führung zu verstehen ist und mit welchen Aufgaben und Herausforderungen eine Führungspersönlichkeit konfrontiert wird. Die Teilnehmenden lernen, wie Führung ohne Weisungsbefugnis

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 14:00 Uhr
Raum:	Wiwi 033
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

62024

Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban

Dozent: Julian Gerstacker

- Seit mehreren Jahren im agilen Advisory der weltweiten Beratung Accenture tätig
- Studium der Wirtschaftsinformatik
- Schwerpunkte: Agiles Projektmanagement, Skalierte Agilität, Software Engineering, Coaching, Training und Beratung für lean/agile Methoden
- Mehrere Zertifizierungen im Bereich Scaled Agile, Kanban und Agilität auf Team-Level



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, die unterschiedlichen Anwendungsgebiete sowie Stärken und Schwächen von agilen und traditionellen Projektmanagementmethoden zu beschreiben
- können die erlernten agilen Projektmanagementmethoden in den entsprechenden Kontexten sinnvoll anwenden
- können die Begrifflichkeiten von Scrum und Kanban in Verbindung mit den Lean Prinzipien benennen
- sind in der Lage, ihre Erfahrungen aus den ersten praktischen Arbeiten mit Scrum und Kanban (in der Gruppe) auf eigene Projekte zu übertragen

was sich hinter der Methode „Scrum“ verbirgt. Anhand einer Simulation und einiger in Scrum eingesetzter Praktiken setzen sie dann dieses Wissen selbstständig um. Als Kontrast zu Scrum erleben die Teilnehmenden Kanban, eine Praktik aus dem Lean, ebenfalls in einer Simulation. Sie vergleichen beide Methoden und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Durch die Möglichkeiten zur Anwendung der Techniken erwerben die Studierenden wichtige Erfahrungen für die Praxis, die durch Praxisbeispiele des Dozenten – vor allem aus der Softwareentwicklung – ergänzt werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern mit IT-Affinität

Zu Beginn des Seminars beschäftigen sich die Studierenden mit der Entstehung des Begriffs „Agile“ und den dahinterliegenden Werten, Prinzipien und historischen Beweggründen. Im Anschluss definieren sie mithilfe von Übungen

Hinweise: Erste Erfahrungen in außer-universitären Projekten oder Praktika sind hilfreich, um die Unterschiede in Vorgehen und Organisation zwischen traditionellem und agilem Stil besser einordnen zu können. Projektmanagement-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin:	Fr/Sa, 04./05.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 13:30 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 029
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62039

PR-Texte schreiben

Dozentin: Isabel Nitzsche

- Langjährige Erfahrung im Journalismus sowie im Training und Coaching
- Renommiertere Referentin und Autorin von „Praxisbuch Pressearbeit“ und „Die Pressearbeits-Mappe“ (Linde-Verlag)
- Diplom-Journalistin und Germanistin
- Absolventin der Deutschen Journalistenschule München



LERNZIELE UND INHALTE

- Den Perspektivenwechsel von Organisations- und Unternehmenssicht in die Perspektive einer journalistischen Zielgruppe und der interessierten Öffentlichkeit bewältigen können
- Selbstständig attraktive Veröffentlichungsangebote für die Medien und fürs Web entwickeln können
- Kriterien für gutes Texten kennen lernen und langfristig lernen, selbst zielgruppen-gerechte, gut lesbare Texte zu verfassen
- Kriterien für gute Öffentlichkeitsarbeit und gute PR-Texte selbst anwenden lernen

Ereignis zur Nachricht wird und wie sie selbst eine gute Story für ihre Öffentlichkeitsarbeit finden können. Sie lernen, welche Regeln für das Verfassen von zielgruppengerechten Pressemitteilungen gelten und üben, diese zu schreiben. Dabei lernen die Teilnehmenden wie die Profis zu schreiben: mit ansprechender Überschrift, grammatikalisch korrekt, verständlich, informativ, eindeutig, unverwechselbar, ohne Umschweife, mit kurzen, präzisen Sätzen, aussagekräftigen Verben, lebendigen Bildern, konkreten Beschreibungen und aktiven Formulierungen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Viele Pressemitteilungen von Unternehmen landen im Papierkorb, da die journalistische Zielgruppe als Adressat von PR-Kommunikation nicht erfolgreich erreicht wird. In diesem Seminar lernen die Studierenden durch eine kurze Einführung ins Mediensystem, wie sie Journalistinnen und Journalisten als Partner gewinnen und interessanten Content für User und Userinnen im Netz schaffen. Sie erfahren, wie ein

Termin:	Fr/Sa, 04./05.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 11:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	Wiwi 028
Plätze:	14 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

62040

Kreatives Schreiben im Journalismus

Dozentin: Henrike Doerr

- Lektorin und Texterin
- Seit 2010 selbstständig mit der Agentur textwelten – Lektorat und Redaktion
- Davor für diverse Buch- und Zeitschriftenverlage tätig



LERNZIELE UND INHALTE

- Das Hamburger Verständlichkeitskonzept erläutern und auf die Kommunikation zwischen Autor und Leser anwenden können
- Stilkriterien benennen und einhalten können
- In der Lage sein, journalistische Textsorten und ihren Gebrauchszusammenhang zu erkennen und schreibend zu bedienen
- In der Lage sein, selbstständig Schreibimpulse zu finden, die eigene Kreativität zu aktivieren und Schreibhemmungen zu lösen

menden untersuchen verschiedene journalistische Textsorten auf ihre Besonderheiten und Eigenschaften und üben diese praktisch mit Schreibproben. Schließlich diskutieren sie die Möglichkeiten, Schreibimpulse zu finden und probieren diese Methoden aus, indem sie freie Texte produzieren.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Gute Texte sind stets eine gelungene Kommunikation zwischen Autorin bzw. Autor und Leserschaft. Wie eine solche Kommunikation gelingt, lernen die Teilnehmenden in diesem Seminar. Zunächst setzen sie sich mit dem Hamburger Verständlichkeitskonzept auseinander. Die Teilnehmenden diskutieren, wie sie dieses Konzept von Texten auf die Kommunikation zwischen Autorin/Autor und Leserschaft anwenden können und üben anhand eigener Texte. Mithilfe von Beispieltexen analysieren sie diverse Stilmittel und deren Angemessenheit. Die Teilneh-

Termin:	Sa/So, 30.06/01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62043

Kreatives Schreiben: Inspiration und Handwerk

NEU

Dozentin: Gesine Hirtler-Rieger

- Trainerin für Kreatives & Biografisches Schreiben seit 2011
- Germanistin, M.A.
- Leiterin der Passauer Schreibwerkstatt
- Autorin und freie Journalistin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können sich Inspirationsquellen erschließen und den Schreibprozess in Gang setzen
- kennen die handwerklichen Grundlagen des kreativen Schreibens und nutzen sie: Sammeln, Bearbeiten, Filtern, Gestalten
- wenden Stilmittel an und steigern ihre Ausdrucksfähigkeit
- können ausgewählte Kleinformen klassifizieren und nutzen
- kennen wesentliche Bausteine einer Kurzgeschichte (Figuren, Dialoge, Handlung) und wenden sie an

Kreatives Schreiben kann eine Kraftquelle sein. Es hilft bei der Ideenfindung und öffnet neue Welten - innere und äußere. Beim Schreiben wird das leere Blatt Papier zum Raum wirklich grenzenloser Möglichkeiten. Doch wie beginnen?

In diesem Seminar bekommen die Studierenden

Impulse für alle Sinne an die Hand, um damit den kreativen Schreibprozess anzuregen. In einem zweiten Schritt lernen sie Strukturen einfacher literarischer Kleinformen kennen, verfassen selbst Texte nach diesem Muster und tauschen sich darüber aus.

Im dritten Teil werden die Merkmale einer Kurzgeschichte besprochen und es wird das dazu erforderliche Handwerkszeug erläutert. Fragen wie: „Was macht einen treffenden Dialog aus?“, „Wie gelingt ein guter Textanfang?“, „Wie entwickelt man Charaktere?“, werden erarbeitet und in praktischen Übungen ausprobiert. Methoden der Rückmeldung werden vorgestellt, die den Einstieg in eine produktive Textarbeit in Gruppen erleichtern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	NK 204
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62051

Neue Medien im Unterricht

Dozent: Andreas Bauer

- Studium des Lehramts für Hauptschulen
- Multimediadidaktik im Masterstudiengang (MMD)
- Seit 2007 Lehrer an verschiedenen Schulen in Ober- und Niederbayern
- Mitarbeiter im Projekt „Lernreich 2.0 - Unterricht digital“ (Bildungspakt Bayern)



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, didaktisch relevante Medien im Internet zu recherchieren und deren Verwendbarkeit zu prüfen (Medienrecht)
- können multimediale Inhalte (Bild, Audio, Video) mit geeigneter Software bearbeiten
- erstellen eine eigene Lehrer- bzw. Klassen-Homepage mit der Applikation JIMDO
- experimentieren mit unterschiedlichen Medien zum Einsatz im Klassenzimmer (z.B. Smartboard)
- reflektieren über den sinnvollen Einsatz von neuen Medien im Unterricht

Die Teilnehmenden lernen im Seminar die grundlegenden Funktionen von Software und Hardware kennen, um neue Medien im Unterricht einzusetzen. Den Studierenden des Lehramts wird die Möglichkeit eröffnet, eine

Auswahl an Ton-, Video- und Bildbearbeitungssoftware kennenzulernen sowie den Umgang mit Präsentationshilfen wie Smartboards und Visualizern auszuprobieren. Ein Schwerpunkt dabei ist die Erstellung einer Homepage zur Präsentation von multimedialen Inhalten. Anhand von Beispielen für den Einsatz neuer Medien im Unterricht – auch aus der eigenen Praxiserfahrung – werden die Teilnehmenden Möglichkeiten und Grenzen neuer Medien diskutieren und bewerten.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Termin:	Fr, 04.05.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	ZMK U10 (eLearning Labor)
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Kontakt

Zentrum für Karriere und Kompetenzen

Innstraße 41

94032 Passau

Tel.: 0851 509-1421

zkk@uni-passau.de

www.uni-passau.de/zkk